



# JAHRESBERICHT 2007-2008

ÖSTERREICHISCHES  
OLYMPISCHES COMITÉ

JAHRESBERICHT  
2007-2008



# JAHRESBERICHT

2007-2008

des  
Österreichischen  
Olympischen Comités

## 62 Mio. Euro Sportförderung 2008

Für Spitzensport,  
für Breitensport,  
für den Nachwuchs.

**Talent und Disziplin**, optimale Trainingsbedingungen und Betreuung sind Voraussetzungen für den Sprung an die Spitze. 2008 erhält die Sportförderung von den Österreichischen Lotterien rund EUR 62 Millionen.

## EDITORIAL

Dr. LEO WALLNER



Sehr geehrte Damen und Herren!

Die letzten beiden Jahre waren für das ÖOC und die Olympische Bewegung in Österreich eine spannende und abwechslungsreiche Zeit.

Peking war Austragungsort der XXIX. Olympischen Spiele und somit der sportliche Höhepunkt der vergangenen Jahre. Rund 11.000 Athleten aus 204 Ländern demonstrierten eindrucksvoll die verbindende Kraft des Sports. Das chinesische Fest war und ist ein zukünftiger Gradmesser auf sportlicher und organisatorischer Ebene. Die österreichische Olympia-Mannschaft präsentierte sich bei den Olympischen Sommerspielen in Peking als sehr homogenes Team, was sich insgesamt auch in einem zufriedenstellenden sportlichen Abschneiden widerspiegelt. Neben den tollen Erfolgen mit drei Medaillen sind die Platzierungen zwischen dem 4. und 8. Rang (olympische Diplome) besser als bei den drei vergangenen Spielen.

Am 7. November 2008 feierte die österreichische Olympische Familie in der Wiener Hofburg das 100-jährige Bestehen des ÖOC. In diesem würdigen Rahmen durften wir unseren Bundespräsidenten und Schirmherrn Dr. Heinz Fischer, den IOC-Präsidenten Dr. Jacques Rogge sowie den EOC-Präsidenten Patrick Hickey begrüßen. Im Mittelpunkt des Abends standen rund 70 anwesende Olympiasieger und Medaillengewinner Österreichs, die mit ihrem Erscheinen die soziale Bedeutung und positive Kraft der Olympischen Bewegung unterstrichen.

Das ÖOC und somit der österreichische Sport können stolz sein auf organisatorische und sportliche Erfolge. Mit 77 Gold-, 103 Silber- und 112 Bronzemedailles bei Olympischen Sommer- und Winterspielen sowie Innsbruck als zweimaligem Gastgeber von Olympischen

Winterspielen 1964 und 1976 ist Österreich ein treues und erfolgreiches Mitglied in der internationalen Olympischen Familie.

Die im Dezember 2008 an Innsbruck vergebenen ersten „Youth Olympic Games 2012“ können als weiterer Meilenstein österreichischer Sportgeschichte bezeichnet werden. Vom 13. bis 22. Jänner 2012 werden rund 1.000 AthletInnen im Alter von 14 bis 18 Jahren aus über 70 Wintersportnationen in allen olympischen Wintersportarten um Medaillen und olympische Anerkennung wetteifern sowie an einem gesonderten „Culture and Education Programme“ teilnehmen.

Neben den erwähnten Berichten gibt Ihnen dieser Jahresbericht Einblicke in die administrativen und organisatorischen Tätigkeiten des ÖOC sowie eine Übersicht in die erfolgreiche Statistik Österreichs bei Olympischen Sommerspielen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Verbänden, FunktionärInnen, BetreuerInnen und AthletInnen sowie Sponsoren und Partnern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit der letzten beiden Jahre bedanken. Das ÖOC ist weiterhin bemüht, die zukünftigen Entsendungen und Vorbereitungen Olympischer Spiele optimal zu gestalten und sich als sportlicher Botschafter Österreichs weltweit zu präsentieren.

Mit sportlichen Grüßen

Dr. Leo Wallner

# ESB JAHRESBERICHT 2007-2008

# INHALT

Vorstand des Österreichischen Olympischen Comités.....	3
ÖOC-Vertretungen in anderen Sportorganisationen.....	4
ÖOC-Sekretariat.....	4
Mitglieder des Österreichischen Olympischen Comités.....	5
Schirmherr.....	5
Außerordentliche Mitglieder.....	5
Ehrenmitglieder.....	5
Tätigkeitsbericht des Österreichischen Olympischen Comités.....	8
Peking 2008 – ein großes Erlebnis.....	21
Peking 2008 – sportliches Resümee.....	24
Ergebnisse Peking 2008 aus österreichischer Sicht.....	26
Olympia-Mannschaft Peking 2008.....	31
Athleten und Betreuer.....	31
<b>Olympia – Eine Erfolgsgeschichte</b>	
100 Jahre Österreichisches Olympisches Comité.....	34
<b>Österreichs Erfolgsbilanz bei allen Olympischen Spielen</b>	
Von Athen 1896 bis Peking 2008.....	36
Von Chamonix 1924 bis Turin 2006.....	38
<b>Statistik</b>	
Der Olympische Eid.....	41
Die Sprecher des Eides bei den Olympischen Sommerspielen.....	41
Olympische Spiele in Zahlen.....	41
<b>Statistik – Österreich und Olympia</b>	
Medaillenbilanz Sommer- vs. Winterspiele.....	42
Die Schirmherren.....	42
Österreichs Teilnehmer und Medaillengewinner von Athen bis Peking.....	42
Österreichs erfolgreichste Sportler.....	42
Medaillenbilanz nach Sportarten.....	42
Top-08-Platzierungen österreichischer Sportler 1988-2008.....	42

# VORSTAND

## DES ÖSTERREICHISCHEN OLYMPISCHEN COMITÉS

**Präsident, IOC-Mitglied:** Dr. Leo Wallner  
**IOC-ÖOC-Ehrenmitglied:** Dipl.-Volksw. Philipp Schoeller †

**Vizepräsident:** NR. a.D. Arnold Grabner  
**Vizepräsident:** NR Peter Haubner (seit Oktober 2007)  
**Vizepräsident:** Prof. Peter Schröcksnadel (bis 29.5.2007)

**Kassier:** Dr. Gottfried Forsthuber  
**Kassier:** Gerhard Hofbauer

**Schriftführer:** Konsulent Siegfried Robatscher  
**Schriftführer:** Dr. Theodor Zeh

**Beirat Rechtsfragen:** HR Dr. Dieter Kalt  
**Beirat Frauenfragen:** Elisabeth Max-Theurer  
**Beirat Soziales:** KR Paul Schauer  
**Beirat Finanzen:** DI Friedrich Stickler

**Rechnungsprüfer:** Hubert Schreiner  
**Rechnungsprüferin:** Trixi Schuba  
**Rechnungsprüferin:** Erika Strasser

**Experte Wirtschaftsfragen (kooptiert):** Dr. Christoph Leitl  
**Vertreter Sport im Heer (kooptiert):** Bundesminister Mag. Norbert Darabos  
**Vertreter Paralympisches Committee (kooptiert):** NR Dr. Peter Wittmann  
**Vertreter Innenministerium (kooptiert):** Bundesminister Günther Platter (bis Dezember 2008)

### INTERNATIONALE PARTNER


### NATIONALE PARTNER


# VERTRETUNGEN

## DES ÖSTERREICHISCHEN OLYMPISCHEN COMITÉS

Österreichische Bundes-Sportorganisation (BSO):  
Dr. Heinz Jungwirth

Kommission § 10 Abs. 5 des Bundes-Sportförderungs-gesetzes:  
Dr. Heinz Jungwirth

Top Sport Austria (TSA):  
Dr. Heinz Jungwirth  
Mag. Matthias Bogner

Österreichische Sporthilfe (ÖSH):  
Dr. Leo Wallner  
Dr. Heinz Jungwirth  
NR a. D. Arnold Grabner

Österreichisches Anti-Doping Comité (ÖADC):  
Mag. Matthias Bogner (bis Gründung NADA)

Nationale Anti-Doping-Agentur (NADA):  
Dr. Heinz Jungwirth (seit Juli 2008)

Institut für Medizinische und Sportwissenschaftliche Beratung (IMSB):  
Dr. Heinz Jungwirth

Österreichisches Bundesnetzwerk Sportpsychologie (ÖBS):  
Mag. Matthias Bogner

# SEKRETARIAT

## DES ÖSTERREICHISCHEN OLYMPISCHEN COMITÉS

Dr. Heinz Jungwirth, Generalsekretär

Manuela Kovarik, Generalsekretär-Stellvertreterin

Mag. Matthias Bogner, Sportdirektor

Mag. Hannes Maschkan, Marketing/Kommunikation

Mag. Madeleine Weiss, Marketing

Michael Wenzel, Öffentlichkeitsarbeit

Sandra Reisenzahn, Assistentin des Generalsekretariats

# MITGLIEDER

## DES ÖSTERREICHISCHEN OLYMPISCHEN COMITÉS

### SCHIRMHERR:

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer

### AUSSERORDENTLICHE MITGLIEDER:

Landesrat a.D. Hannes Bammer  
DDDDr. Ludwig Prokop

### EHRENMITGLIEDER:

Dr. Hans Dobida  
Dr. Josef Finder  
Günther Fritz  
Dr. Walter Hofbauer  
Dr. Karl-Heinz Klee †  
Alfred Ludwig  
KR Ing. Herbert Schmalzbauer

Dr. Fred Sinowatz †  
Arnold Koller  
Beppo Mauhart  
Dr. Lothar Scheer  
Dipl.-Volksw. Philipp Schoeller †  
Dr. Gernot Wainig

### ORDENTLICHE MITGLIEDER:

IOC-MITGLIED IN ÖSTERREICH: Dr. Leo Wallner

### OLYMPISCHE SPORTFACHVERBÄNDE:

**Österreichischer Badminton Verband**  
1210 Wien, Jedlersdorfer Strasse 94  
Tel.: u. Fax: (07614) 213 494  
sport@badminton.at  
www.badminton.at

**Austrian Baseball Federation**  
1020 Wien, Sportzentrum Spandlwiese  
Tel.: (01) 774 41 14, Fax: (01) 774 41 15  
office@baseballaustria.com  
www.baseballaustria.com

**Österreichischer Basketballverband**  
1040 Wien, Favoritenstr. 22/11  
Tel.: (01) 505 96 49, Fax: (01) 505 96 49-15  
office@basketballaustria.at  
www.basketballaustria.at

**Österreichischer Bob- und Skeletonverband**  
6020 Innsbruck, Stadionstrasse 1  
Tel.: (0512) 200 250, Fax: (0512) 200 250-14  
office@bobskeleton.at  
www.bobskeleton.at

**Österreichischer Bogensportverband**  
5071 Wals-Siezenheim, Oberst Lepperdingerstr. 1,  
Tribüne Ost/Stieg 3  
Tel.: u. Fax: (0662) 851 950  
obsv@oebv.com  
www.oebv.com

**Österreichischer Boxverband**  
4400 Steyr, Punzerstr. 41/5  
Tel.: (07252) 727 85  
waldemar.mencel@aon.at  
www.boxverband.at

**Österreichischer Curling Verband**  
D-82031 Gründwald, Kestermannstr. 2  
Tel.: 0049-89-41 670, Fax: 0049-89-49 50 11  
austrian-curling-association@web.de  
www.curling-austria.at

**Österreichischer Eishockeyverband**  
1220 Wien, Attemsgasse 7/D, 1.OG  
Tel.: (01) 20 200 20-0, Fax: (01) 20 200 20-50  
info@eishockey.at  
http://www.eishockey.at

**Österreichischer Eiskunstlaufverband**  
1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 12  
Tel.: (01) 505 75 35, Fax: (01) 505 58 70  
office@ekl-austria.at  
http://www.ekl-austria.at

**Österreichischer Eisschnelllaufverband**  
1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 12  
Tel.: 505 23 24, Fax: 505 72 08  
office@assa.or.at  
http://www.assa.or.at

**Österreichischer Fechtverband**  
2346 Südstadt, Liese Prokop-Platz 1  
Tel.: (02236) 86 42 68, Fax: (02236) 86 42 68-4  
office@oefv.com  
http://www.oefv.com

**Österreichischer Fußballbund**  
1020 Wien, Meiereistr. 7 / Ernst Happel-Stadion  
Sekt. A/F, PF 340  
Tel.: (01) 727 18-0, Fax: (01) 728 16 32  
office@oefb.at  
http://www.oefb.at

**Österreichischer Gewichtheberverband**  
1112 Wien, Hauffgasse 2/1/10, Postfach 22  
Tel.: (01) 749 70 61, Fax: (01) 749 70 62  
oegv@aon.at  
http://www.gewichtheben.net

**Österreichischer Handballbund**  
1050 Wien, Hauslabgasse 24a, Postfach 161  
Tel.: (01) 544 43 79, Fax: (01) 544 27 12  
oehb@oehb.at  
http://oehb.sportlive.at

**Österreichischer Hockeyverband**  
1020 Wien, Prater Hauptallee 123a  
Tel.: (01) 728 18 08, Fax: (01) 728 65 19  
office@hockey.at  
http://www.hockey.at

**Verband der Jagd- und Wurfscheibenschützen Österreichs**  
2544 Leobersdorf, Am Lindenberg 1  
Tel.: 0699/11967876  
office@vjwoe-wurfscheiben.at  
http://www.vjwoe-wurfscheiben.at

**Österreichischer Judoverband**  
1100 Wien, c/o Hotel Bosei, Gutheil Schoder G. 7b  
Tel.: (01) 66106-1614, Fax: (01) 66106-1699  
office@oejv.com  
http://www.oejv.com

**Österreichischer Kanu-Verband**  
5280 Braunau/Inn, Gießereistraße 8  
Tel.: (07722) 816 00, Fax: (07722) 826 00  
office@kanuamayr.at  
http://www.kanuverband.at

**Österreichischer Leichtathletik-Verband**  
1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 12  
Tel.: (01) 505 73 50, Fax: (01) 505 72 88  
office@oelv.at  
http://www.oelv.at

**Österreichischer Verband für Modernen Fünfkampf**  
2700 Wr. Neustadt, Am Reitweg 38, Postfach 216  
Tel.: (02622) 244 37, Fax: (02622) 203 74  
pentathlon@aon.at  
http://www.modernerfuenfkampf.at

**Österreichischer Radsportverband**  
1110 Wien, Hasenleitengasse 73  
Tel.: (01) 768 16 91, Fax: (01) 768 16 91-20  
office@radsportverband.at  
http://www.radsportverband.at

**Bundesfachverband für Reiten und Fahren in Österreich**  
1110 Wien, Geiselbergstr. 26-32/ 5/12  
Tel.: (01) 749 92 61, Fax: (01) 749 92 61-91  
office@fena.at  
http://www.fena.at

**Österreichischer Ringsportverband**  
6020 Innsbruck, Maximilianstr. 2, Zi. 223  
Tel.: 0512/54 81 09, Fax: 0512/56 01 09  
oersv@ringsport.at  
http://www.ringkampf.at

**Österreichischer Rodelverband**  
6020 Innsbruck, Stadionstrasse 1  
Tel.: (0512) 579 994, Fax: (0512) 579 910  
office@rodel-austria.at  
http://www.rodel-austria.at

**Österreichischer Ruderverband**  
1030 Wien, Blattgasse 6  
Tel.: (01) 712 08 78, Fax: (01) 712 08 78-15  
office@rudern.at  
http://www.rudern.at

**Österreichischer Schützenbund**  
6020 Innsbruck, Stadionstrasse 1b  
Tel.: (0512) 392 220, Fax: (0512) 392 220-20  
office@schuetzenbund.at  
http://www.schuetzenbund.at

**Österreichischer Schwimmverband**  
1110 Wien, Braunhubergasse 21/G6/2  
Tel.: (01) 749 81 94, Fax: (01) 749 81 95  
office@osv.or.at  
http://www.osv.or.at

**Österreichischer Segel-Verband**  
7100 Neusiedl, Seestr. 17/b  
Tel.: (02167) 402 43-0, Fax: (0267) 403 75  
office@sailing.or.at  
http://www.segelverband.at

**Österreichischer Skiverband**  
6020 Innsbruck, Olympiast. 10  
Tel.: (0512) 335 01-0, Fax: (0512) 36 19 98  
info@oesv.at  
http://www.oesv.at

**Österreichischer Taekwondo-Verband**  
6020 Innsbruck, Eduard Bodem Gasse 9  
Tel.: (0512) 25 18 05, Fax: (0512) 39 00 43  
office@otdv.at  
http://www.oetdv.at

**Österreichischer Tennisverband**  
2334 Vösendorf, Eisgrubengasse 2-6/2  
Tel.: (01) 865 45 06, Fax: (01) 865 45 06-85  
info@tennisaustria.at  
http://www.tennisaustria.at

**Österreichischer Tischtennisverband**  
1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 12  
Tel.: (01) 505 28 05, Fax: (01) 505 90 35  
tt@oettv.org  
http://www.oettv.org

**Österreichischer Triathlonverband**  
4030 Linz, Löwenzahnweg 7  
Tel.: (0732) 38 12 21, Fax: (0732) 38 12 40  
office@triathlon-austria.at  
http://www.triathlon-austria.at

**Österreichischer Fachverband für Turnen**  
1040 Wien, Schwarzenbergplatz 10/3  
Tel.: (01) 505 51 79-0, Fax: (01) 505 51 79-20  
office@oefat.at  
http://www.oefat.at

**Österreichischer Volleyballverband**  
1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 12  
Tel.: (01) 505 74 42, Fax: (01) 505 74 42-601  
oenv@aon.at  
http://www.volleynet.at

#### SPORTORGANISATIONEN:

**Österreichische Bundes-Sportorganisation**  
1040 Wien, Prinz-Eugen-Str. 12  
Tel.: (01) 504 44 55, Fax: (01) 504 44 55-66  
office@bso.or.at  
http://www.bso.or.at

**Arbeitsgemeinschaft für Sport und Körperkultur in Österreich**  
1230 Wien, Steingasse 12, Postfach 1  
Tel.: (01) 869 32 45-0, Fax: (01) 869 32 45-28  
askoe@askoe.or.at  
http://www.askoe.or.at

**Allgemeiner Sportverband Österreichs**  
1130 Wien, Dommayergasse 8  
Tel.: (01) 877 38 20-0, Fax: (01) 877 38 20-22  
office@asvoe.at  
http://www.asvoe.at

**Sportunion**  
1010 Wien, Falkestr. 1  
Tel.: (01) 513 77 14, Fax: (01) 513 40 36  
office@sportunion.at  
http://www.sportunion.at

# TÄTIGKEITSBERICHT

2007/2008

2007



10. Jänner 2007

## Bewerbsdokument der Winterspiele 2014 wird beim IOC abgegeben

Der 10. Jänner 2007 war der Abgabetermin für das 2. Bewerbungsdokument der Bewerbung Salzburg um die Olympischen Winterspiele 2014. Das rund 500 Seiten und 1.650 Garantien und Verträge umfassende detaillierte Konzept der Kandidatur wurde persönlich von Vertretern der Salzburger Olympiabewerbung dem IOC in Lausanne überreicht.



18. – 23. Februar 2007

## EYOF-Winter in Jaca

Von 18. – 23. Februar 2007 fand das Europäische Olympische Jugendfestival in Jaca/Spain statt. 1.300 Aktive aus 43 Ländern nahmen daran teil. Österreich war mit 28 Athleten, 16 Burschen und 12 Mädchen dabei und kehrte mit 8 Medaillen, davon 2 Gold-, 3 Silber- und 3 Bronzemedailles heim. Besonders erfolgreich waren die Snowboarder, die 5 der 8 Medaillen für sich verbuchen konnten.

Österreich belegte in der Nationenwertung den hervorragenden 3. Platz hinter Russland und Deutschland.

12. – 17. März 2007

## Besuch der IOC-Evaluierungskommission in Salzburg

Die IOC-Evaluierungskommission unter dem Vorsitz des japanischen IOC-Mitgliedes, Chiharu Igaya, prüfte die Bewerbung Salzburg um die Olympischen Winterspiele 2014 vor Ort in all ihren Einzelheiten. Insgesamt waren an die 500 Personen in die Planung, Logistik, Präsentation, Entertainment, Sicherheit, Side Events u.v.m. für dieses Projekt eingebunden. Bundespräsident und Schirmherr des ÖOC Dr. Heinz Fischer war zu Ehren der Kommission nach Salzburg gereist. Die starke Unterstützung durch Bundes-



kanzler Dr. Alfred Gusenbauer und Vizekanzler Mag. Wilhelm Molterer wurde von der Kommission ebenso positiv vermerkt wie das sehr gute Sportstättenkonzept und der hohe technische Standard der Bewerbung. Seitens des Landes Salzburg engagierten sich Landeshauptfrau Gabi Burgstaller und Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer sehr für die Bewerbung. Salzburgs Bürgermeister und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Bewerbungsgesellschaft Dr. Heinz Schaden repräsentierte die Bewerbung bei zahlreichen internationalen Veranstaltungen mit großem persönlichen Einsatz und Leidenschaft.

2007

11. Mai 2007

## Sportservice Vorarlberg erhält das Gütesiegel „Olympiazentrum“

Das Sportservice Vorarlberg wurde nach dem Institut für Medizinische und Sportwissenschaftliche Beratung (IMSBB) in der Südstadt und dem Landessportzentrum Oberösterreich als drittes Sportzentrum Österreichs mit dem Gütesiegel „Olympiazentrum“ ausgezeichnet. In Anwesenheit von zahlreicher Prominenz aus Sport und Politik, unterzeichneten Landeshauptmann Dr. Herbert Sausgruber, Sportlandesrat Mag. Siegmund Stemer, ÖOC-Präsident Dr. Leo Wallner und ÖOC-Generalsekretär Dr. Heinz Jungwirth die entsprechenden Verträge. Im Mittelpunkt des Olympiazentrums stehen der Athlet und sein Trainer, die neben genormten und gepflegten Trainings- und Wettkampfstätten vor Ort auch alle Diagnose- und Betreuungsmöglichkeiten erhalten.



Angewandte wissenschaftliche Erkenntnisse sowie die professionelle Beurteilung wissenschaftlich erhobener, leistungsrelevanter Kenndaten verbunden mit der praktischen Erfahrung höchst qualifizierter Sportwissenschaftler und Trainer sollen Nachwuchs- und Spitzenathleten zu internationalen Spitzenleistungen verhelfen.

29. Mai 2007

## Dringliche ÖOC-Vorstandssitzung

Nach der Übermittlung des Urteils der IOC-Exekutive und der gegen das ÖOC verhängten Sanktionen in der Doping-Causa von Turin fand am 29. Mai 2007 eine dringliche Vorstandssitzung des ÖOC statt, in der verschiedene Maßnahmen beschlossen wurden. Als Folge der Vorwürfe des IOC hat das ÖOC zur Kenntnis genommen, dass im Vertrauen zu den eigenen Mitgliedsverbänden, gewisse Kontrollmaßnahmen in Quartieren außerhalb des Olympischen Dorfes nicht in dem vom IOC gewünschten Ausmaß vorgenommen wurden. Das ÖOC hatte bereits Vorschläge der unabhängigen Untersuchungskommission zu diesem Thema in sein Regelwerk aufgenommen und hat im Hinblick auf das IOC-Urteil noch Ergänzungen vorgenommen.

Unter Bezugnahme auf die Geldstrafe von 1 Million US\$ hat das ÖOC beschlossen, im Sinne der vom

IOC festgehaltenen Verwendung zur Bekämpfung von Doping, den Gesamtbetrag zu diesem Zwecke, sofort nach Einlangen der Zahlungen des ÖSV beim ÖOC, dem IOC zur Verfügung zu stellen. Der Gesamtbetrag dient daher der Dopingbekämpfung und die Strafe des ÖOC beim IOC ist abgeleistet.

Der ÖOC-Vorstand hat außerdem beschlossen, die in Turin akkreditierten Betreuer der Langläufer und Biathleten aufgrund mangelnden Vertrauens bei zukünftigen Olympischen Winterspielen nicht mehr zu akkreditieren. Zusätzlich wurde der Beschluss gefasst, dass hinkünftig alle wegen eines Dopingdeliktes verurteilten Personen von einer Akkreditierung bei Olympischen Winterspielen ausgeschlossen sind.

ÖSV-Präsident Prof. Peter Schröcksnadel hat in der Sitzung am 29. 5. seine Position als ÖOC-Vizepräsident zurückgelegt.

# 2007



## 4. Juli 2007 Wahl der Host City der Olympischen Winterspiele 2014

Bei der 119. Session des IOC in Guatemala City wurde am 4. Juli 2007 der Austragungsort der XXII. Olympischen Winterspiele 2014 gewählt.

Leider musste die rund 60-köpfige Delegation der Salzburger Olympiabewerbung, der auch Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer angehörte, sowie alle Österreicher, die zu Hause vor dem Bildschirm oder bei einer der Live-Veranstaltungen der Entscheidung entgegenfieberten, mit großer Enttäuschung das Ausscheiden von Salzburg in der ersten Runde mit 25 Stimmen zur Kenntnis nehmen. Schließlich siegte Sochi (Russland) über Pyeongchang (Korea) in der 2. Abstimmungsrunde mit 51 : 47 Stimmen. Die Salzburger Bewerbung bot ein ausgezeichnetes, technisches Konzept mit kompakter Anordnung der zum überwiegenden Teil bereits bestehenden Wettkampfstätten, das von der IOC-Evaluierungskommission im Be-

## 5. Juli 2007 IOC beschloss Durchführung von Olympischen Welt-Jugendspielen

Neben der Vergabe der Olympischen Winterspiele 2014 wurde bei der 119. IOC-Session eine weitere richtungsweisende Entscheidung getroffen. Ein Antrag von IOC-Präsident Rogge auf Einführung Olympischer Welt-Jugendspiele für Jugendliche im Alter von 14 – 18 Jahren wurde einstimmig angenommen. Die ersten Olympischen Welt-Jugendspiele im Sommer werden 2010 stattfinden, die ersten Winter-Jugendspiele im Jahr 2012. Die Teilnehmerzahlen wurden mit 3.200 Aktiven im Sommer und 1.000 Aktiven im Winter festgelegt. Am Programm stehen die gleichen Sportarten wie bei den Olympischen Winterspielen 2010 und den Olympischen Spielen 2012, es werden jedoch weniger Disziplinen ausgetragen.

richt sehr positiv bewertet wurde. Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer unterstützte das Bewerbungsteam rund um den Aufsichtsratsvorsitzenden Bürgermeister Dr. Heinz Schaden und traf in Guatemala rund 70 IOC-Mitglieder persönlich, um sie von den vielen positiven Aspekten von Salzburg und Österreich zu überzeugen. Viele IOC-Mitglieder gratulierten zu dem fundierten, mit der Erfahrung, der Expertise und der Begeisterung eines traditionellen Wintersportlandes erstellten Konzeptes. Die Entscheidung fiel jedoch zugunsten der Erschließung von neuen Wintersport-Gebieten und dem damit verbundenen wirtschaftlichen Aufkommen. Diese Richtungsweisung wird bei künftigen Überlegungen zum Thema Olympiabewerbung mit zu berücksichtigen sein.

Trotz Wahlniederlage war die Kandidatur um die Olympischen Winterspiele für Salzburg und ganz Österreich ein großer Erfolg mit einem enormen internationalen Werbewert. Rund 22.000 Artikel sind über Salzburg und die Bewerbung in Printmedien erschienen, 10.000 davon in den Tagen vor und nach der Abstimmung in Guatemala. Während der IOC-Session wurden mehr als 30 Interviews mit österreichischen Sportlern und Politikern über die Bewerbung weltweit von TV-Stationen ausgestrahlt.

## 22. – 27. Juli 2007 EYOF-Sommer in Belgrad



Die serbische Hauptstadt Belgrad war Gastgeber für das IX. Europäische Olympische Jugendfestival. Knapp 3.500 SportlerInnen aus allen 49 europäischen NOKs nahmen in 11 Sportarten an den Wettkämpfen teil. Das ÖOC entsandte ein 43-köpfiges Athletenteam. Die 27 Mädchen und 16 Burschen gingen in den Sportarten Handball, Judo, Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Turnen an den Start und kehrten mit 3 Medaillen heim.

Je 1 Silbermedaille gewannen die österreichischen Nachwuchsathleten im Radfahren und in der Leichtathletik sowie 1 Bronzemedaille im Judo.



# 2007

## 18. November 2007 Olympiasiegerin Ellen Müller-Preis verstorben

Österreichs bisher einzige Olympiasiegerin im Fechten, Prof. Ellen Müller-Preis verstarb am 18. November 2007 im 96. Lebensjahr. Bei den Olympischen Spielen in Los Angeles 1932 holte Ellen Müller-Preis die Goldmedaille im Florett-Fechten und gewann in Folge bei den Olympischen Spielen Berlin 1936 und London 1948 jeweils die Bronzemedaille. Insgesamt nahm Müller-Preis 5 Mal an Olympischen Spielen teil, war 3-fache Weltmeisterin und 21-fache Staatsmeisterin im Fechten. 1975 erhielt sie vom IOC für ihre Verdienste um die Olympische Bewegung den Olympischen Orden und im Mai 2007 wurde Ellen Müller-Preis anlässlich ihres 95. Geburtstages mit der IOC-Trophy für besondere Verdienste um den Sport und die Olympische Bewegung in Österreich, ausgezeichnet.



Bis zum Ende aktiv, Toni Sailer würdigte Ellen-Preis anlässlich ihres 95. Geburtstages 2007 im Haus des Sports in Wien

# 2008

## 21. Februar 2008 Singapur ist Host City der Olympischen Welt-Jugendspiele 2010



IOC-Präsident Jacques Rogge gab am 21. Februar 2008 bekannt, dass Singapur als Host City der 1. Olympischen Welt-Jugendspiele 2010 gewählt wurde. Singapur gewann die per Briefwahl erfolgte Abstimmung gegen den 2. Kandidaten Moskau mit 53:44 Stimmen.

Das Interesse an der Ausrichtung dieser 1. Olympischen Welt-Jugendspiele war groß - ursprünglich hatten sich 9 Städte (Athen, Bangkok, Debrecen, Guatemala City, Kuala Lumpur, Moskau, Poznan, Singapur und Turin) beworben. Eine technische Bewertungskommission des IOC hatte unter diesen Bewerbern die 2 Finalstädte ermittelt. Insgesamt 3.200 jugendliche AthletInnen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren werden in Singapur in allen olympischen Sportarten, die am Programm der Olympischen Spiele London 2012 stehen, an den Start gehen.

## 6. März 2008 Das ÖOC nominierte Innsbruck als Kandidat für die Olympischen Winter-Welt-Jugendspiele 2012.

Nach aufschlussreicher Präsentation des sehr guten, kompakten Bewerbungskonzeptes durch die Vertreter der Bewerberstadt, Landeshauptmann-Stellvertreter Hannes Gschwentner und Vizebürgermeister Mag. Dr. Christoph Platzgummer, fasste der ÖOC-Vorstand am 4. März 2008 den einstimmigen Beschluss, die Stadt Innsbruck als Bewerber um die 1. Olympischen Winter-Welt-Jugendspiele 2012 beim IOC zu nominieren.



# 2008

2. April 2008

## Jetalliance – Ein neuer Partner für das ÖOC

Einer der weltweit größten Anbieter im Business-Jet Sektor, Jetalliance wurde neuer Sponsor-Partner des ÖOC. ÖOC-Präsident Dr. Leo Wallner und Jetalliance Firmenchef Lukas Lichtner-Hoyer gaben bei einer Pressekonferenz im General Aviation Center des Flughafens Wien-Schwechat die Kooperation bekannt. Gleichzeitig wurde auch das FIA-GT-Team von Jetalliance Racing mit dem Top-Star und ehemaligen Formel-1 Piloten, Karl Wendlinger, vorgestellt.

Das ÖOC freut sich, einen starken und authentischen Partner für die kommenden 5 Jahre gefunden zu haben. Jetalliance lebt die klassischen olympischen Werte „citius, altius, fortius“ branchenbedingt in seinem täglichen Betriebsleben und bringt seine besondere Affinität zu Professionalität, Präzision, Dynamik und Leistung durch sein Engagement im Autorensport mit Jetalliance Racing



von links: Vorstandsmitglied von Jetalliance Dr. Kaspar Einem, Karl Wendlinger, Jetalliance-Boss Lukas Lichtner-Hoyer, ÖOC-Präsident Dr. Leo Wallner, .

zum Ausdruck. Imagewerte, die allesamt im Hochleistungssport beheimatet und daher Jetalliance und dem ÖOC gemeinsam sind.

6. Mai 2008

## IOC-Ehrenmitglied Philipp Schoeller verstorben

DVw. Philipp Schoeller, Ehrenmitglied des IOC und ÖOC ist im 87. Lebensjahr nach langer, schwerer Krankheit verstorben.

Philipp Schoeller wurde bei der IOC-Session 1977 in Prag zum IOC-Mitglied für Österreich gewählt und war während seiner 23-jährigen Mitgliedschaft in vielen IOC-Kommissionen tätig. Im Jahr 2000 wurde Philipp Schoeller zum Ehrenmitglied im IOC und ÖOC gewählt. Dem Vorstand des ÖOC gehörte er während seiner IOC-Mitgliedschaft ebenfalls an. Philipp Schoeller war ein begeisterter und erfolgreicher Sportler.

Seine sportliche Leidenschaft galt dem Springreiten und dem Segeln. Philipp Schoeller wurde am 23.

August 1921 in Wien in eine der großen traditionsreichen Industriefamilien Österreichs geboren und bekleidete über Jahrzehnte wichtige Funktionen in der österreichischen Wirtschaft.



# 2008

19. Mai 2008

## Österreichische Top-Athleten präsentierten die Olympia-Einkleidung für Peking

Gemeinsam mit dem langjährigen Partner Austrian Airlines lud das ÖOC in den Hangar 2 am Flughafen Wien-Schwechat zur Präsentation der offiziellen Olympia-Outfits der österreichischen Mannschaft für Peking. AUA-Vorstandsdirektor Mag. Alfred Ötsch begrüßte die zahlreich anwesenden Medienvertreter, Designer, Ausstatter und ÖOC-Gäste in der Werft, wo eine Boeing 777 der AUA als eindrucksvolle Fotokulisse diente.

Schwimmerin Mirna Jukic, Wildwasser-Kanutin Violetta Oblinger-Peters und das Beachvolleyball-Duo Clemens Doppler und Peter Gartmeyer schlüpfen in die Rolle der Models und führten Fest-, Freizeit- und Trainingsbekleidung samt den dazugehörigen Accessoires wie Reisegepäck, Schuhe und Handtaschen für die Damen vor. Für die österreichische Paralympics-Mannschaft, die das gleiche Ausstattungspaket für Peking erhielt, präsentierten die beiden äußerst erfolgreichen Leichtathleten Andrea Scherney und Georg Tischler die Outfits.

Moderatorin Elisabeth Auer geleitete charmant durch die Modenschau, bei der Designer und Ausstatter persönlich zu ihren Ideen, dem Design und den Materialien fachkundig Auskunft gaben.

Der bekannte Designer La Hong zeichnete erstmals für die Festkleidung der österreichischen Olympia-Mannschaft verantwortlich. La Hong legte bei Design und Materialien höchste Maßstäbe an: „Die Festkleidung zu kreieren, war eine große Herausforderung und ehrenvolle Aufgabe.“



Ein österreichisches Unternehmen, JMB Fashion Team, in der Steiermark ansässig, entwickelte das Design für die Freizeitkleidung. Leichte Hosen und Bermudas wurden farblich perfekt auf sportliche Rippstrickwesten sowie gestreifte Blusen und Hemden, Polos und T-Shirts, abgestimmt. Die Produktion der Bekleidungsstücke erfolgte ausschließlich in Österreich.

Für die Trainingsbekleidung hat Intersport eine Kollektion entworfen, die aus Trainings-Anzug, Trainings-Shorts sowie Polos und T-Shirts besteht und farblich ebenfalls auf „Österreich“ abgestimmt ist. Von Intersport kam auch das Reisegepäck – 2 Sporttaschen und 1 Rucksack, pro Person.

Komplettiert wurden die Outfits mit Schuhen und Handtaschen von bewährten Ausstatter-Partnern: Herrenschuhe von Sioux, Damenschuhe von Högl und die Handtaschen aus dem Hause Melchior.

Lob für die Outfits kam auch von den „Model“-Athleten. Sie zeigten sich mit der Ausstattung, die den modischen Aspekt mit Funktionalität verbindet, sehr zufrieden.

29. Mai 2008

## Gala-Veranstaltung des Österreichischen Bundesheeres „Soldier of the Year“

Das Österreichische Bundesheer hatte in der Kategorie „Civilian Partner of the Year“ ÖOC-Präsident Dr. Leo Wallner nominiert, der im Rahmen der großen Gala, an der rund 400 Festgäste teilnahmen, mit einer Trophäe ausgezeichnet wurde.

von links: Maxim Podoprigora, Andreas Geritzer, BM Mag. Norbert Darabos, Viktoria Schwarz, Dr. Leo Wallner, Christian Hoffmann und Andreas Linger (Foto: HBF/Peter Lechner)



# 2008

1. Juli 2008  
**Nationale Anti Doping Agentur (NADA Austria) gegründet**

Die Nationale Anti Doping Agentur GmbH (NADA Austria) wurde am 1. Juli 2008 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) mit Sitz in Wien gegründet und ist eine nicht gewinnorientierte, unabhängige Dopingkontrollereinrichtung. Per Beschluss des Anti-Doping Gesetzes vom 29. Juni 2007 (Anti-Doping-Bundesgesetz 2007, BGBl. I 30/2007) hat die NADA Austria als unabhängige Dopingkontrollereinrichtung die Aufgabe der Bekämpfung des Dopings im Sport auf der Grund-

lage internationaler Konventionen mittels Repression und Prävention. Als Geschäftsführer wurde mit Mag. Andreas Schwab ein Kenner des österreichischen Sports eingesetzt. Neben der Österreichischen Bundes-Sportorganisation (BSO), dem Bund, den neun Bundesländern ist auch das ÖOC als Gesellschafter in der NADA vertreten.



2. Juli 2008  
**Olympischer Club-Abend mit einem Gastvortrag von Dr. Thomas Bach**

Rund 70 geladene Gäste, u.a. Sport-Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, Mitglieder des ÖOC-Vorstandes, Verbandspräsidenten, Sponsoren des ÖOC und Medienvertreter waren der Einladung des ÖOC zu einem Olympischen Club-Abend im Studio 44 der Österreichischen Lotterien in Wien, gefolgt.

Gastvortragender war Dr. Thomas Bach, Vizepräsident des IOC und Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), der die Einladung von Präsident Dr. Leo Wallner nach Wien gerne angenommen hatte. Dr. Bach, Goldmedaillengewinner im Mannschaftsbewerb Florett-Fechten von Montreal 1976, nahm in seinem Statement Bezug auf die internationalen Diskussionen in Zusammenhang mit den Olympischen Spielen in Peking, sprach über die Rolle und Aufgaben des IOC und die Erwartungshaltung der Öffentlichkeit betreffend die Themen „Menschenrechte in China“ und die Tibet Problematik.

An die Olympische Bewegung bzw. an das IOC werden Anforderungen gestellt, die sie aus mehreren Gründen nicht erfüllen können. Das IOC und die Olympischen Spiele können nicht in 17 Tagen das erreichen, was politische Organisationen wie UNO, EU und Menschenrechtsorganisationen über Jahre hinweg nicht geschafft haben. In einem Land mit 1,3 Milliarden Einwohnern kann das politische System nicht in wenigen Wochen grundsätzlich geändert werden. Die Rolle des IOC ist es, zu zeigen, dass der Sport in der Lage ist, Menschen aus aller Welt – nämlich aus 204 Nationen – bei den



Dr. Thomas Bach, Vizepräsident des IOC und Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), zu Gast in Wien

Olympischen Spielen unter einem Dach zusammenzubringen, die friedlich ihre Wettkämpfe bestreiten, Gespräche führen und für diesen Zeitraum alle politischen Konflikte beiseite stellen. Die Olympische Bewegung kann den Dialog untereinander fördern und helfen, Brücken zu bauen.

Im Anschluss an diesen spannenden Vortrag entwickelte sich eine sehr lebhaft Diskussion zwischen Dr. Bach und den Gästen.

# 2008

20. – 22. Juli 2008  
**Die österreichische Olympia-Mannschaft Peking**

Die Mitglieder der Olympia-Mannschaft Peking sowie der Vorstand und die Mitarbeiter des ÖOC absolvierten in diesen 3 Tagen ein intensives Programm. Am 20. Juli nominierte der ÖOC-Vorstand die österreichische Olympia-Mannschaft.

Das 72-köpfige Athleten-Team (40 Männer, 32 Frauen) wurde am 21. Juli 2008 im Rahmen einer Pressekonferenz im Austria-Trend Hotel Savoyen den Medien bekanntgegeben. (Aufgrund eines gravierenden gesundheitlichen Problems der Beachvolleyballerin Sabine Swoboda gingen letztlich nur 70 AthletInnen in Peking an den Start.) Außerdem berichtete Präsident Dr. Wallner über einige Beschlüsse des Vorstandes: So wurden für die Dauer der Olympischen Spiele generell keine Außenquartiere für Athleten genehmigt und man war einstimmig überein gekommen, dass beim Einmarsch der österr. Olympia-Mannschaft bei der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele erstmals die SportlerInnen in den vorderen Reihen, gefolgt von den Betreuern und Funktionären, in das Stadion einziehen werden. Ebenfalls am 21. Juli 2008 fand für die Mitglieder der Olympia-Mannschaft die Ausgabe der Einkleidung, der Akkreditierungen, wichtiger Dokumente und Richtlinien für die Spiele im Vienna Hilton Hotel, Am Stadtpark, statt. Alle Ausstatter waren – unterstützt durch ein Team von Helfern und Schneidern – persönlich dabei und sorgten dafür, dass noch notwendige Änderungen rechtzeitig bis zur Farewell-Feier am selben Abend durchge-

führt wurden und jeder Einzelne sein passendes Outfit erhielt.

Im Rahmen der Einkleidung fand ein Treffen zwischen Präsident Dr. Leo Wallner und Vertretern der „Clean-Clothes – Play Fair Kampagne“ statt. Die Clean-Clothes Kampagne setzt sich für faire Arbeitsbedingungen in der Sportbekleidungsindustrie ein. Das ÖOC ist mit Vertretern der Kampagne überein gekommen, zukünftig soziale und ökologische Standards in die Lizenzverträge mit Ausstatter-Firmen aufzunehmen.

Die Farewell-Feier für die österreichische Olympia-Mannschaft mit rund 250 Gästen fand am Abend des 21. Juli in den Ballsälen des Vienna Hilton Hotel statt und wurde vom ORF im Rahmen einer Live-Sendung mit zahlreichen Interviews mit den Olympiastartern übertragen.

Die feierliche Verabschiedung und Vereidigung der Olympia-Mannschaft stand am 22. Juli am Programm. Im Zeremoniensaal der Wiener Hofburg empfing der Schirmherr des ÖOC, Bundespräsident Dr. Heinz Fischer das österr. Olympiateam. Bundeskanzler Dr. Alfred Gusenbauer und Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka gaben den Athleten die besten Wünsche für erfolgreiche Spiele in Peking mit auf den Weg. Präsident Dr. Wallner verlas den Olympischen Eid und Bundespräsident Dr. Fischer nahm das Gelöbnis der Athleten per Handschlag entgegen.



# 2008

6. – 24. August 2008

## Das Österreich-Haus in Peking

Das Österreich-Haus war auch in Peking für drei Wochen wieder das Zentrum des Geschehens rund um die rot-weiß-rote Olympia-Mannschaft. Das ÖOC fand mit dem an das Great Wall Sheraton Hotel angeschlossenen Garten eine für Peking einzigartige Kulisse – eine grüne Oase im Herzen der Großstadt. In dem weitreichend angelegten Parkbereich des Hotels befanden sich zwei Gebäude, die für die Zwecke des ÖOC perfekt geeignet waren. Ein Tempel im traditionell chinesischen Stil, ein offener Pavillon und eine große Terrassenfläche wurden entsprechend adaptiert und boten insgesamt ca. 2.500 Besuchern Platz. Gemeinsam mit den Österreichischen Lotterien als Partner ist es dem ÖOC gelungen, ein Kommunikationszentrum für die Mitglieder der Mannschaft und ein Aushängeschild für Österreich zu schaffen.

Zur Eröffnung des Hauses am 6. August konnte Präsident Dr. Wallner u.a. Sportstaatssekretär Dr. Reinhold Lopatka, die Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, KR Brigitte Jank, Botschafter Dr. Martin Sajdik und viele weitere prominente Gäste aus Sport, Wirtschaft und Politik begrüßen. Auch Verteidigungsminister Mag. Norbert Darabos war nach Peking gekommen, um die Sportlerinnen und Sportler, die zum Teil dem österr. Bundesheer angehören, persönlich zu unterstützen. Frau Präsidentin Jank freute sich über eine erneute Kooperation mit der Wiener Tourismusschule Modul. Dank einer Fortsetzung der bereits bewährten Zusammenarbeit konnte allen Gästen gastronomisches Service auf höchstem Niveau geboten werden. Auch in Peking trugen österreichische



Unternehmen mit ihren Produkten dazu bei, österreichisches Ambiente zu vermitteln: Das Salzburger Brauunternehmen Stiegl lieferte das Bier, die Olympia-Weine kamen aus der burgenländischen Region Deutschkreutz und vom Weingut Buchegger aus dem Kremstal in Niederösterreich und das österreichische Mineralwasser kam traditionell von der Firma Vöslauer.

Im September öffnete das Österreich-Haus nochmals seine Türen für die österr. Paralympics-Mannschaft und deren Gäste.

25. August 2008

## Olympia-Empfang am Wiener Rathausplatz

Zu Ehren der österreichischen Medaillengewinner von Peking Ludwig Paischer, Mirna Jukic und Violetta Oblinger-Peters fand am Wiener Rathaus-Platz ein Olympia-Empfang statt. Umjubelt von rund 3.000 Zuschauern wurden der Silbermedaillengewinner und die beiden Bronzemedaillengewinnerinnen auf der Bühne gefeiert. Als krönenden Abschluss überreichten Dr. Leo Wallner, Bundesminister Mag. Norbert Darabos und Vizebürgermeisterin Grete Laska den SportlerInnen die vom ÖOC zur Verfügung gestellten Philharmoniker-Münzsets.



von links: Violetta Oblinger-Peters, Ludwig Paischer und Mirna Jukic präsentierten stolz ihre Medaillen und Philharmoniker-Münzen

# 2008

21. September 2008

## ÖOC-Ehrenmitglied Dr. Karl Heinz Klee verstorben

Unerwartet im 78. Lebensjahr ist das ÖOC-Ehrenmitglied Dr. Karl Heinz Klee verstorben. Dr. Karl Heinz Klee war von 1966 bis 1972 Präsident des Österreichischen Skiverbandes und bis zu seinem Tod dessen Ehrenmitglied.

Als Generalsekretär der Olympischen Winterspiele 1976 in Innsbruck war Dr. Klee maßgeblich am Erfolg dieser Winterspiele beteiligt. Bis 2007 war Dr. Klee auch Vorsitzender des Komitees für Rechtsfragen und Sicherheit des Internationalen Skiverbandes, FIS.



7. November 2008

## 100 Jahre ÖOC

Aus Anlass des 100-Jahre Jubiläums gab das ÖOC einige Publikationen heraus: Den Bildband „Olympische Momentaufnahmen“ in dem nicht nur die hundertjährige Geschichte des ÖOC, eingebettet in das politische und soziale Geschehen in Österreich, sondern der gesamte Zeitraum der „olympischen“ Geschichte von 1894 bis 2008 in Form von Fotos, Texten und Dokumenten, beleuchtet wird.

Um die nationale und internationale Olympische Bewegung Schülerinnen und Schülern näher zu bringen, wurde eine Schulbroschüre zum Thema „100 Jahre ÖOC“ herausgegeben, die sich vorrangig an 12- bis 14-Jährige wendet.

Diese beiden Publikationen und einen Jubiläums-Pin erhielten auch alle Gäste der Galaveranstaltung am 7. November in der Wiener Hofburg.

Da die vom ORF gestalteten - und im Rahmen der Festveranstaltung gezeigten - Filmbeiträge über die sportlichen Erfolge der österreichischen Olympioniken die Gäste sehr beeindruckt haben, hat das ÖOC gemeinsam mit dem ORF eine CD mit diesen Filmbeiträgen herstellen lassen.



# 2008

5. Dezember 2008  
ÖOC-Vollversammlung

Das ÖOC hielt im Haus des Sports seine statutenmäßige Mitgliederversammlung, die Vollversammlung ab, bei der u.a. der Bericht des ÖOC-Vorstandes über das abgelaufene Jahr sowie ein Finanzbericht und die Nominierung des Wahlausschusses für die Hauptversammlung am 13. Februar 2009 auf der Tagesordnung standen.

12. Dezember 2008  
Innsbruck wird Host City der 1. Olympischen Winter-Welt-Jugendspiele 2012

Um 12.00 Uhr verkündete IOC-Präsident Jacques Rogge in einer Live-Schaltung via Internet das Ergebnis der durch die IOC-Mitglieder per Briefwahl erfolgten Abstimmung über den Austragungsort der 1. Olympischen Winter-Welt-Jugendspiele 2012. Die Freude über den Zuschlag war bei allen Beteiligten natürlich riesengroß. Innsbruck wurde von Beginn an als Favorit gehandelt, dennoch musste sich das Bewerbungskomitee gegen starke Konkurrenten, vor allem gegen die finnische Stadt Kuopio, durchsetzen. Innsbruck punktete mit einem kompakten Konzept, der bestehenden Infrastruktur und der ausgezeichneten Erfahrung im Bereich der Durchführung von Sport-Großveranstaltungen.

Bereits Anfang November konnten sich Innsbruck und das finnische Kuopio gegenüber den weiteren Mitbewerbern Harbin (China) und Lillehammer (Norwegen) in einer ersten Vorentscheidung durch das technische Komitee des IOC durchsetzen.

Die 1. Winter-Welt-Jugendspiele werden von 13. – 22. Jänner 2012 stattfinden. Die Wettbewerbe, an welchen rund 1.000 jugendliche AthletInnen im Alter von 14 bis 18 Jahren aus über 70 Nationen teilnehmen werden, finden in Innsbruck und in der Olympiaregion Seefeld statt. Neben den sportlichen Wettkämpfen wird ein speziell auf die jugendliche Zielgruppe abgestimmtes „Culture and Education Programme“ geboten.

**INNSBRUCK 2012**  
*Host City for the Youth Olympic Games*



Es ist ein gutes Land



Foto: Österreich Werbung/Wiesenhöfer

**MediaAustria**

think global - act local & think local - act global

OmniMedia + MediaSelect + MediaRelations  
Mediahaus@Austria + MediaAustria International

www.media.at



# PEKING 2008

## EIN GROSSES ERLEBNIS

Nach Tokio 1964 und Seoul 1988 fanden zum dritten Mal Olympische Sommerspiele in Asien statt. Am 8. August 2008 wurden die Spiele der XXIX. Olympiade in Peking eröffnet. 16 Tage lang blickte die Welt gespannt nach China, Peking präsentierte sich als Ausdruck der Globalisierung. 204 Nationen haben an den Spielen teilgenommen. Bis zum 24. August 2008 nahmen in 28 Sportarten bei 302 Wettbewerben insgesamt ca. 10.500 Athletinnen und Athleten an diesem globalen friedlichen Wettkampf um die höchsten olympischen Ehren teil.

Vor 91.000 Zuschauern im Nationalstadion und weltweit rund drei Milliarden Menschen, die via TV die Eröffnung verfolgten, wurden die XXIX. Olympischen Sommerspiele in Peking mit einer aufwendigen Feier eröffnet. Choreographisch perfekt inszenierte Massenszenen, farbenprächtigen Kostüme, High-Tech Installationen, atemberaubende Aktionen mit schwebenden Menschen und bombastische Feuerwerke bildeten die Bestandteile zu einer Feier, die sicherlich in die Geschichte Olympias eingehen wird. Insgesamt waren mehr als 20.000 Darsteller involviert. Knapp nach Mitternacht Ortszeit entzündete Li Ning, dreifacher Turn-Olympiasieger von 1984 in Los Angeles, mit einem atemberaubenden Drahtseilakt das olympische Feuer. Mit dabei zahlreiche internationale Spitzenpolitiker, unter ihnen George Bush,

Nicolas Sarkozy, Wladimir Putin, Japans Premier Yasuo Fukuda, Shimon Peres und Argentinien's First Lady Cristina Fernandez de Kirchner.

### Sportliche Erwartungen erfüllt – größere Leistungsdichte

Österreichs Team (40 Männer, 30 Frauen) ging gut vorbereitet und mit großen Erwartungen in die Wettkämpfe der Olympischen Sommerspiele in Peking. Judoka Ludwig „Lupo“ Paischer holte gleich am ersten Wettkampftag die so ersehnte Medaille. Der Jubel war groß! Groß war auch die Erleichterung in der österreichischen Mannschaft – wie könnten auch Spiele besser beginnen? Der sympathische 26-jährige Salzburger Paischer lobte die schöne Technik, mit der ihn der Koreaner Choi Minho zu Fall gebracht hat. „Natürlich ist man kurz nach dem Finale enttäuscht, wenn es nicht Gold geworden ist, aber ich habe Silber gewonnen, und die Freude wird immer größer werden“, meinte der Silbermedaillengewinner in einer ersten Reaktion nach dem Finalkampf.

Der vierte Wettkampftag brachte die zweite Medaille für Österreich: Mirna Jukic schwamm über 100 m Brust zu Bronze. In einem dramatischen Rennen gewann die 22-jährige ihre erste Olympiamedaille. „Wahnsinn, ich bin einfach nur glücklich. Ich habe mir zum Schluss nur mehr gedacht: Egal, schwimm einfach.“, freute sich die strahlende Medaillengewinnerin.

Die Sommerspiele brachten auch dem Wildwasser-Ehepaar Oblinger-Peters Glück. Violetta Oblinger-Peters verwirklichte den Familientraum vom Olympischen Edelmetall. Im Finale des Wildwasser-Slalom blieb die 30-jährige gebürtige Deutsche im Gegensatz zu zahlreichen Konkurrentinnen weitestgehend fehlerfrei und holte somit die Bronze-Medaille.

In Summe konnte man mit den sportlichen Ergebnissen zufrieden sein. Einmal Silber, zweimal Bronze, vier vierte und sechs fünfte Plätze sind wohl weniger Medaillen, aber mehr Topplatzierungen als in Athen. Bei genauerer Betrachtung haben die Sportlerinnen und Sportler im Spitzenbereich zugelegt, insgesamt 30 Top-Ten Platzierungen wurden erreicht, in Athen 2004 waren es 20. Nicht zu vergessen, dass es in Griechenland keinen vierten und fünften Rang gab. Zusätzlich zu den erfreulichen Medaillengewinnen, konnten viele Athletinnen und Athleten ihr Leistungspotential abrufen und so ihre persönlichen Erwartungen erfüllen.

Die vielen schönen Einzelleistungen überdecken jedoch den Handlungsbedarf in einigen österreichischen Sport-

# Wo werden Sportler beflügelt?



Unter den Flügeln des Löwen.

Sport braucht Sponsoren – ob Spitzensport, Nachwuchs- oder Breitensport. Deshalb unterstützt die Generali das Österreichische Olympische Comité und viele weitere Sportevents unter den Flügeln des Löwen.



fachverbänden. Gab es doch Verbände mit großer Tradition, die überhaupt keinen Athleten qualifiziert hatten oder es gab kleine Teams, die nur mit geringer sportlicher Aussicht an den Start gingen.

## Olympisches Dorf der Superlative

„Dream World“, so nannte sich das neu erbaute Olympische Dorf mit seinen chinesischen Gärten und vielen Grünanlagen und Teichen. Es vermittelte den Athleten und Betreuern trotz seiner Größe ein sehr angenehmes Ambiente. Die Umgebung und die zahlreichen Volunteers trugen zu einer positiven und weltoffenen Stimmung bei. Die Organisatoren haben große Anstrengungen unternommen, damit sich die mehr als 10.000 Teilnehmer aus mehr als 200 Ländern während der Olympischen Spiele in dem großzügig gestalteten Dorf wohlfühlen. Sportanlagen, ein eigenes Entertainment-Center, ein abwechslungsreiches Kulturangebot sowie Shopping-Möglichkeiten trugen dazu bei, dass sich alle Athletinnen und Athleten wohl fühlten und sich somit entspannt auf die Wettkämpfe vorbereiten konnten.

## Farbenfrohe, freundliche und eindrucksvolle Spiele

„Die Olympischen Spiele in Peking haben den olympischen Geist der Solidarität, der Freundschaft und des Friedens vorgebracht“, sagte Chinas Staatspräsident Hu. IOC-Präsident Jacques Rogge meinte in seinem Schluss-Statement „Das waren wahrlich außergewöhnliche Spiele“. Auch Dr. Leo Wallner war von den Spielen beeindruckt: „Es waren grandiose Spiele“. Im Endeffekt waren die Spiele geprägt von vielen freundlichen Gesichtern, sensationellen Sportstätten, vor allem aber standen die sportlichen Leistungen im Mittelpunkt. Gemeinsam schaffte man es, die politischen Diskussionen auszuklammern und die Blickpunkte in die Stadien zu lenken. Beeindruckend die Leistungen des USA-Schwimmers Michael Phelps, der sich seine acht Goldmedaillen abholte und nun der erfolgreichste Olympionike der Olympischen Geschichte ist, aber auch Usain Bolt, der Shootingstar aus Jamaika, der die Zuschauer und die Medienwelt mit Weltrekorden, Bestleistungen und schauspielerischen Talenten beeindruckte. Nicht zu vergessen, die 35 Weltrekorde und die 85 Olympischen Rekorde!!!

## Olympische Spiele als Plattform des Dialogs

Peking 2008 hat sich als richtige Entscheidung erwiesen, waren doch die Spiele im Jahre 2001 unter schwierigen Umständen vom IOC an das kommunistische Reich vergeben worden. Der Sport hat es bewiesen – als Beispiel für andere Bereiche der Gesellschaft –, dass nur mit Begegnung und Ausgleich, nicht wie in vielen Fällen mit Isolation, ein verstärkter Dialog und damit eine beginnende Harmonisierung erreichbar ist. Eine große Herausforderung für die Zukunft, es bleiben die Eindrücke hervorragender sportlicher Leistungen, moderner Stadien, optimaler Organisation und begeisterter Athleten! Vom 27. Juli bis 12. August 2012 erleben wir weiter westlicher die XXX. Olympischen Sommerspiele. Die olympische Flamme wird in der ältesten Sportnation England über London leuchten, welches nach 1908 und 1948 zum dritten Mal Olympia-Stadt sein wird.

# PEKING 2008

## SPORTLICHES RESÜMEE UND AUSBLICK



Gastgeber China sicherte sich mit 100 Medaillen (51 Goldmedaillen, 21 silberne und 28 bronzene Medaillen) den ersten Rang im olympischen Medaillenspiegel. Aus amerikanischer Sicht, auf die Gesamtanzahl bemessen, nämlich 110 Medaillen (36 Goldmedaillen, 38 silberne und 36 bronzene Medaillen), stehen die USA vorne.

### Medaillensegen für 87 Nationen

Der Rekord schlechthin ist aber die internationale Ausbeute der olympischen Familie. Olympische Medaillen für 87 Nationen unterstreichen die globale Bedeutung der Olympischen Spiele. Dieses Ergebnis, die zukünftigen „Youth Olympic Games“ in Singapur 2010 und Innsbruck 2012 sowie die integrative Kraft des Sportes sind eine fruchtbare Grundlage für die Zukunft der Olympischen Bewegung und des internationalen Hochleistungssports.

### Österreich im langjährigen Durchschnitt

Bei den Olympischen Sommerspielen 2008 in Peking blieb Österreich mit seinen drei Medaillen, eine aus Silber, zwei aus Bronze, im Schnitt der vergangenen Jahre. Athen 2004 kann als positiver Ausreißer bezeichnet werden, war man doch mit sieben Medaillen – zwei aus Gold – zurückgekehrt. Besonders bei den Top-Platzierungen zwischen dem 4. und 8. Platz – insgesamt 17 – wofür es auch olympische Diplome gab, verzeichnete das rot-weiß-rote Olympiateam ein besseres Resultat als bei den drei vergangenen Spielen.

### Professioneller in eine erfolgreichere Zukunft

Im Anschluss an die Spiele 2008 lud das Österreichische Olympische Comité am 3. September 2008 im Haus des Sports in Wien unter Leitung des Sommersportausschusses Dr. Theodor Zeh die Vertreter jener Sommersport-Fachverbände, deren AthletInnen bei den Olympischen Spielen in Peking am Start waren, zu einer Abschlussbesprechung ein. Das Ziel war, kurz nach Ende der Olympischen Spiele, wo die Ereignisse und Eindrücke noch sehr präsent sind, ein sportliches Resümee zu ziehen, Erfahrungen auszutauschen und einen möglichen Wissenstransfer für die kommenden Spiele zu beschleunigen. Die Sportkoordinatoren und Generalsekretäre aller 14 Sportarten referierten einzeln über die

Bewertung der Ergebnisse ihrer SportlerInnen aus Sicht des Fachverbandes und brachten Vorschläge für zukünftige Verbesserungen zur Leistungsoptimierung, ein.

Das Abschneiden der österreichischen Olympia-Mannschaft wurde insgesamt als zufriedenstellend bewertet. Das Ergebnis liegt im langjährigen Durchschnitt; bei den Platzierungen zwischen dem 4. und 8. Rang (olympische Diplome) ist das Resultat besser als bei den 3 vergangenen Spielen. Dennoch war der einhellige Tenor der Gespräche, dass eine Leistungssteigerung erwünscht ist und durch gezielte Maßnahmen Verbesserungen in der sportlichen Vorbereitung erzielt werden sollen.

In einem gesamtheitlichen Ansatz soll durch eine Analyse und Professionalisierung des Trainer- und Betreuungswesens eine zielorientiertere Vorbereitung des Athleten und der Athletin erreicht werden. Als Grundlage wird dabei eine verbesserte Zusammenarbeit der zuständigen Sportorganisationen in Absprache mit einem Expertengremium rund um sportwissenschaftliche, sportmedizinische und trainingswissenschaftliche Fragestellungen angestrebt. Dieser komplexe Ansatz hat somit eine Fokussierung des Athleten und seines Umfeldes in Richtung einer verbesserten Olympia-Vorbereitung zum Ziel.

### MEDAILLEN

	Gold	Silber	Bronze	gesamt
Peking	0	1	2	3
Athen	2	4	1	7
Sydney	2	1	0	3
Atlanta	0	1	2	3

### PLATZIERUNGEN 4-8

	4.	5.	6.	7.	8.	gesamt
Peking	4	6	2	3	2	17
Athen	0	0	1	2	3	6
Sydney	3	6	2	1	2	14
Atlanta	4	3	1	0	0	8

### ANZAHL DER ÖSTERREICHISCHEN ATHLETINNEN

	gesamt	Männer	Frauen	Anzahl der Sportarten
Peking	70	40	30	14
Athen	74	54	20	18
Sydney	93	55	38	17
Atlanta	74	57	17	15



# ERGEBNISSE PEKING 2008

## AUS ÖSTERREICHISCHER SICHT

Datum: 8. – 24. August 2008  
Sportarten: 28  
Bewerbe: 302 (davon 165 Herrenbewerbe, 127 Frauenbewerbe, 10 gemischte Bewerbe)  
Wettkampfstätten: 33  
Teilnehmer: 11.196  
Österreich-Team: 70 AthletInnen (40 Männer, 30 Frauen)

### BEACH-VOLLEYBALL

#### Beach, Frauen

5. Doris Schwaiger/Stefanie Schwaiger

#### Beach, Herren

5. Florian Gosch/Alexander Horst

9. Clemens Doppler/Peter Gartmayer

### FECHTEN

#### Florett, Herren Einzel

15. Roland Schlosser

### JUDO

#### Frauen, bis 57 kg

Sabrina Filzmoser, 1. Runde out

#### Frauen, bis 63 kg

5. Claudia Heill

#### Männer, bis 60 kg

Silber: Ludwig Paischer

### KANU/KAYAK

#### Wildwasser-Slalom, Frauen Einzel

Bronze: Violetta Oblinger-Peters

#### Wildwasser-Slalom, Männer Einzel

7. Helmut Oblinger

#### Flachwasser 500 m, Frauen Zweier

9. Yvonne Schuring / Viktoria Schwarz

### LEICHTATHLETIK

#### Frauen, Marathon

57. Eva-Maria Gradwohl 2:44,24

#### Männer, 10 000 m

29. Günther Weidlinger 28:14,38

#### Männer, Diskus

18. Gerhard Mayer 61,32 m

### RADSPORT

#### Frauen, MTB

11. Elisabeth Osl

#### Frauen, Straße

4. Christiane Soeder

46. Monika Schachl

#### Frauen, Straße, Zeitfahren

7. Christiane Soeder

#### Männer, MTB

6. Christoph Soukop

#### Männer, Straße

23. Christian Pfannberger

39. Thomas Rohregger

### REITSPORT

#### Frauen, Dressur, Einzel

27. Victoria Max-Theurer

#### Herren, Vielseitigkeit, Einzel

Harald Ambros, Aufgabe vor Geländebewerb

### SCHIESSEN

#### Männer, 10 m Luftgewehr

10. Thomas Farnik 594 Pkt.

30. Christian Planer 589 Pkt.

#### Männer, 50 m KK liegend

30. Mario Knögler 590 Pkt.

41. Christian Planer 588 Pkt.

#### Männer, 50 m KK Dreistellung

5. Thomas Farnik 1268,9 Pkt.

6. Mario Knögler 1268,4 Pkt.

### SCHWIMMEN

#### Frauen, 100 m Brust

Bronze: Mirna Jukic 1:07,06

#### Frauen, 100 m Delfin

26. Birgit Koschischek 59,07

#### Frauen, 100 m Freistil

29. Birgit Koschischek 55,62

#### Frauen, 200 m Brust

4. Mirna Jukic 2:23,24

#### Frauen, 200 m Delfin

17. Nina Dittrich 2:09,85

#### Frauen, 200 m Freistil

26. Jödis Steinegger 2:00,52

#### Frauen, 400 m Freistil

16. Jödis Steinegger 4:09,72

#### Frauen, 400 m Lagen

26. Jödis Steinegger 4:45,15

#### Frauen, 800 m Freistil

22. Jödis Steinegger 8:36,40

#### Männer, 100 m Brust

18. Hunor Mate 1:00,93

#### Männer, 100 m Rücken

9. Markus Rogan 53,80

#### Männer, 200 m Brust

21. Hunor Mate 2:11,56

35. Maxim Podoprigora 2:14,43

#### Männer, 200 m Delfin

10. Dinko Jukic 1:55,65

#### Männer, 200 m Freistil

13. Dominik Koll 1:47,87

#### Männer, 200 m Lagen

16. Dinko Jukic 2:00,57

#### Männer, 200 m Rücken

4. Markus Rogan 1:55,49

19. Sebastian Stoss 1:59,44

#### Männer, 400 m Freistil

20. David Brandl 3:48,63

#### Männer, 400 m Lagen

15. Dinko Jukic 4:15,48

#### Männer, 1500 m Freistil

21. Florian Janystin 15:12,46

#### Männer, 4 x 200 m Freistil

9. Dominik Koll/David Brandl/Florian Janystin/Markus Rogan 7:11,45

### SYNCHRON-SCHWIMMEN

#### Frauen, Duett

22. Nadine Brandl/Elisabeth Mahn 82,417 Pkt.

### SEGELN

#### Frauen, 470

8. Sylvia Vogl/Carolina Flatscher

#### Männer, Laser

19. Andreas Geritzer

#### Männer, 470

24. Matthias Schmid/Florian Reichstädter

#### Männer, 49er

8. Nico Delle Karth/Nikolaus Resch

#### Männer, Star

12. Johann Spitzauer/Hans-Christian Nehammer

#### Männer, Tornado

9. Roman Hagara/Hans Peter Steinacher

### TENNIS

#### Frauen, Einzel

5. Sybille Bammer

#### Männer, Einzel

5. Jürgen Melzer



Männer, Doppel

9. Julian Knowle/Jürgen Melzer

#### TISCHTENNIS

Frauen, Einzel

9. Qiangbing Li

17. Jia Liu

Frauen, Mannschaft

7. Veronika Heine/Qiangbing Li/Jia Liu

Männer, Einzel

9. Werner Schlager

17. Weixing Chen

33. Robert Gardos

Männer, Mannschaft

4. Weixing Chen/Robert Gardos/Werner Schlager

#### TRIATHLON

Frauen, Olympische Distanz

14. Kate Allen 2:02:00,69

27. Tania Haiböck 2:04:03,16

Eva Dollinger, Aufgabe im Radbewerb

Männer, Olympische Distanz

38. Simon Agoston 1:53:23,90

#### TURNEN

Frauen, Rhythmische Gymnastik Einzel

17. Caroline Weber 64,175 Pkt.

#### WASSERSPRINGEN

Frauen, 3 m Brett

27. Veronika Kratochwil 218,75 Pkt.

Frauen, 10 m Turm

22. Anja Richter 287,70 Pkt.

Männer, 3 m Brett

22. Constantin Blaha 407,55 Pkt.



VISA PAY JCB MasterCard Maestro



card complete

## Mit VISA von card complete rund um die Welt.

Mit VISA von card complete können Sie rund um die Welt bequem und bargeldlos zahlen und Geld beheben. Und dabei zahlen Sie Ihre Rechnung erst bis zu sechs Wochen später – zinsfrei! Bei Verlust oder Diebstahl sind Sie nach Ihrer Meldung von jeglicher Haftung befreit. Mit weiteren Zusatzfunktionen wie „Verified by VISA“ für das Internet und dem umfassenden Reiseversicherungsschutz erhalten Sie mit der VISA-Karte von card complete alles, was Sie brauchen. Dagegen ist Bargeld einfach nur Steinzeit.

[www.cardcomplete.com](http://www.cardcomplete.com)

**Bargeld ist Steinzeit.**

# Die Olympische Sport Bibliothek präsentiert die offiziellen Werke des Österreichischen Olympischen Comités zu den Olympischen Spielen

Seit 1972 unterstützt die Olympische Sport Bibliothek als Partner des ÖOC junge Athleten und Athletinnen zur optimalen Vorbereitung auf die Olympischen Winter- und Sommerspiele. Durch die Weitergabe eines großen Teils des Erlöses der exklusiven und hochwertig produzierten Bücher konnten bisher knapp 2.000.000 € an Fördermitteln zur Verfügung gestellt werden.

Die offiziellen Werke des ÖOC sind nicht im Handel zu beziehen, sondern ausschließlich über die OSB erhältlich. Sie erscheinen in verschiedenen, zum Teil limitierten Ausstattungsvarianten. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an die unten stehende Adresse – wir beraten Sie gerne.



### Neu erschienen:

Die XXIX. Olympischen Sommerspiele wurden zu einem Meilenstein in der Geschichte des weltgrößten Sportereignisses. „Beijing 2008“ lässt die spannendsten Momente und Emotionen aus 17 unvergesslichen Tagen in diesem farbenprächtigen Werk noch einmal aufleben.

### Vorschau:

Auch nach Vancouver werden für die OSB wieder preisgekrönte Fotografen und renommierte Sportjournalisten reisen um die Faszination dieses Ereignisses und die Erfolge österreichischer Sportler und Sportlerinnen in einem hochwertig gestalteten und produzierten Bildband festzuhalten.



Vertrieb Österreich  
OSB Marketing GmbH  
Peter-Mitterhofer-Straße 4  
A-3300 Amstetten  
Telefon: 0800 210046  
Telefax: 0800 210047  
E-Mail: mail@olympischesportbibliothek.com

[www.olympischesportbibliothek.com](http://www.olympischesportbibliothek.com)



# Yes.

## Können Waren First Class fliegen?



### DB Schenker: Geschwindigkeit nach Vereinbarung.

Über unser Luftfrachtnetz transportieren wir Waren in alle Himmelsrichtungen. Aber nicht nur das: Wir fliegen sie so schnell, wie Sie es brauchen. Mit den zeitdefinierten Luftfrachtprodukten von DB Schenker bestimmt der Versender das Tempo. Damit kommt Luftfracht nicht nur nach exakten Zeitvorgaben, sondern auch in der wirtschaftlichsten Variante ans Ziel. Geben Sie das Tempo vor unter [www.schenker.at](http://www.schenker.at) oder [www.dbschenker.com/yes](http://www.dbschenker.com/yes)

# OLYMPIA-MANNSCHAFT

## PEKING 2008

**Delegationsleiter:**  
Dr. Leo Wallner, ÖOC-Präsident

**Vorsitzender des Sommersportausschusses:**  
Dr. Theodor Zeh

**Chef de Mission:**  
Dr. Heinz Jungwirth, ÖOC-Generalsekretär

**Deputy Chef de Mission:**  
Manuela Kovarik, ÖOC-Generalsekretär-Stv.

**Mitarbeiter:**

**Olympisches Dorf:**  
Mag. Matthias Bogner  
Prof. Hans Holdhaus  
Sandra Reisenzahn

**Österreich-Haus:**  
Mag. Hannes Maschkan  
Michael Wenzel

**EDV:**  
Univ.-Prof. Dr. Marcus Hudec  
Josef Schmidl

**Pressebetreuung:**  
Raimund Fabi

**Geistliche Betreuung:**  
Pater Dr. Bernhard Maier

**Medizinische Betreuung:**  
Primar Univ.-Prof. Dr. Alfred Engel  
Dr. Robert Kandelhart  
Dr. Andreas Kröner  
Ursula Barth (Tierärztin)

**Physiotherapeuten:**  
Alexander Aichner  
Thomas Hebenstreit  
Hermann Schmid  
Hermann Fichtinger  
Othmar Haag  
Armin Sonderegger  
Hans Peter Strubreiter

### Athleten und Betreuer

#### BEACH-VOLLEYBALL

##### Athleten

Clemens Doppler  
Peter Gartmayer  
Florian Gosch  
Alexander Horst  
Doris Schwaiger  
Stefanie Schwaiger

##### Betreuer

Harald Dobeiner  
Mario Kabon  
Martin Olejnak

#### FECHTEN

##### Athlet

Roland Schlosser

##### Betreuer

Andrej Klyushin

#### JUDO

##### Athleten

Sabrina Filzmoser  
Claudia Heill  
Ludwig Paischer

##### Betreuer

Udo Quellmalz  
Hubert Rohrauer

#### KANU/KAYAK

##### Athleten

Helmut Oblinger  
Violetta Oblinger-Peters  
Yvonne Schuring  
Viktoria Schwarz

---

**Betreuer**

Jernej Abramic  
Vasile Lehaci  
Dietmar Schlöglmann

---

**LEICHTATHLETIK****Athleten**

Eva-Maria Gradwohl  
Gerhard Mayer  
Günther Weidlinger

---

**Betreuer**

Harald Bauer  
Hannes Gruber  
Gregor Högler  
Heinrich Weidlinger

---

**RADSPORT****Athleten**

Elisabeth Osl  
Christian Pfannberger  
Thomas Rohregger  
Monika Schachl  
Christiane Soeder  
Christoph Soukop

---

**Betreuer**

Thomas Campana  
Viktor Casny  
Kurt Exenberger  
Klaus Kabasser  
Hamisch McGregor

---

**REITSPORT****Athleten**

Harald Ambros  
Victoria Max-Theurer

---

---

**Betreuer**

Gerhard Ambros  
Brigitte Kustersitz  
Susanne Laus  
Bernhard Maier  
Elisabeth Max-Theurer  
Hans Max-Theurer  
Robert Reichlmayer  
Christian Stelzl

---

**SCHIESSEN****Athleten**

Thomas Farnik  
Mario Knögler  
Christian Planer

---

**Betreuer**

Florian Neururer  
Hubert Pichler

---

**SCHWIMMEN****Athleten**

David Brandl  
Nina Dittrich  
Florian Janistyn  
Dinko Jukic  
Mirna Jukic  
Dominik Koll  
Birgit Koschischek  
Hunor Mate  
Maxim Podoprigora  
Markus Rogan  
Jördis Steinegger  
Sebastian Stoss

---

**Betreuer**

Helge Gödecke  
Zeljko Jukic  
Alessandro Mencarelli  
Robert Michlmayer  
Moschos Tavlas

---

**SEGELN****Athleten**

Nico Delle-Karth  
Carolina Flatscher  
Andreas Geritzer  
Roman Hagara  
Hans-Christian Nehammer  
Florian Reichstädter  
Nikolaus Resch  
Matthias Schmid  
Hans Spitzauer  
Hans Peter Steinacher  
Sylvia Vogl

---

**Betreuer**

Günter Amesberger  
Jürgen Brandstötter  
Georg Fundak  
Steven Johannessen  
Peter Krimbacher  
Alfred Pelinka

---

**SYNCHRON SCHWIMMEN****Athleten**

Nadine Brandl  
Elisabeth Mahn

---

**Betreuer**

Olga Pylypchuk

---

**TENNIS****Athleten**

Sybille Bammer  
Julian Knowle  
Jürgen Melzer

---

**Betreuer**

Joakim Nyström  
Jürgen Waber

---

**TISCHTENNIS****Athleten**

Weixing Chen  
Robert Gardos  
Daniel Habesohn (Ersatz)  
Veronika Heine  
Qiangbing Li  
Jia Liu  
Werner Schlager

---

**Betreuer**

Johann Friedinger  
Ferenc Karsai  
Yan Jun Liu  
Bettina Müller

---

**TRIATHLON****Athleten**

Simon Agoston  
Kate Allen  
Eva Dollinger  
Tania Haiböck

---

**Betreuer**

Marcel Diechtl  
Herwig Grabner  
Markus Schnitzer

---

**TURNEN****Athleten**

Caroline Weber

---

**Betreuer**

Lucia Egermann

---

**WASSERSPRINGEN****Athleten**

Constantin Blaha  
Veronika Kratochwil  
Anja Richter

---

**Betreuer**

Michael Worisch

---

# OLYMPIA

## EINE ÖSTERREICHISCHE ERFOLGSGESCHICHTE 100 JAHRE ÖSTERREICHISCHES OLYMPISCHES COMITÉ

Das Österreichische Olympische Comité lud zu Festlichkeiten anlässlich seines 100-jährigen Bestehens. Gefei-ert und gewürdigt wurde nicht nur das ÖOC, sondern vor allem die Sportlerinnen und Sportler, welche bei Olympischen Sommer- und Winterspielen für Österreich insge- samt 291 Medaillen – 77 Gold-, 103 Silber und 112 Bronzemedailles – gewinnen konnten.

Noch vor rund Hundert Jahren war die Olympische Be- wegung kein Thema in der Wiener Hofburg. Kaiser Franz Joseph I. zeigte sich kaum interessiert, so dass es vor allem sportbegeisterten Personen zu verdan- ken ist, dass am 16. März 1908 das Österrei- chische Olympische Comité (ÖOC) – damals noch als „Zentrales Sportkomitee“ gegründet wurde.

100 Jahre später versammelten sich am 7. November 2008 rund 350 Gäs- te in den Redoutensälen, um das 100-jährige Bestehen des ÖOC zu feiern, sich zu erinnern - an die tollen Erfolge und Leistun- gen dieser Österreichischen Erfolgsgeschichte. Promi- nente Gäste wie Öster- reichs Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, IOC-Präsident Dr. Jacques Rogge, EOC-Präsident Patrick Hickey

sowie Sport-Staatssekretär Dr. Reinhold Lopatka gaben der Festveranstaltung einen festlichen und staatstragenden Rahmen. Die vielen schönen Momente und Erinnerungen waren somit mehr als ein Grund über die Erfolgsgeschichte der Österreichischen Olympischen Bewegung Resümee und Bilanz zu ziehen. Elisabeth Auer und Michael Ostrowski führten durch das Programm, musikalisch begleitet vom Streicher-Ensemble „Laetitia Musica Vienna“ und den Wiener Sängerknaben. Erstellt durch den ORF gab es in vier Beiträgen einen historischen Rückblick über 100 Jahre Olympismus in Österreich. Der Bogen reichte von den Anfängen der Olympischen Bewegung der Neuzeit durch Baron Pierre de Coubertin, über die ersten Erfolge österreichischer Sportler und Sportlerinnen bei den Sommer- und Winterspielen bis Berlin 1936, bis hin zu den herausragenden Leistungen unserer Olympioniken zwi- schen 1948 und 2008.

### Erfolgreiche Bilanz

Das ÖOC und somit der Österreichische Sport können stolz sein auf organisatorische und sportliche Erfolge. Mit 77 Gold-, 103 Silber- und 112 Bronzemedailles bei Olympischen Sommer- und Winterspielen sowie Innsbruck als zweimaligen Gastgeber von Olympischen Winterspielen 1964 und 1976 ist Österreich ein treues und erfolgreiches Mitglied in der internationalen olympischen Familie. Aber auch Niederlagen der letzten 100 Jahre, wie die Schranz-Affäre 1972 oder die Doping-Affäre 2006 in Turin, wurden filmisch beleuchtet.

### Olympioniken von einst und jetzt

Im Mittelpunkt standen aber andere, Österreichs Olympi- oniken. Von Kate Allen bis zu Egon Zimmermann feierten rund 70 Medaillengewinner das 100-jährige Jubiläum. Gesichtet wurden Idole, Heros und sportliche Größen von einst und jetzt. Die Liste liest sich wie das „Who is Who“ des österreichischen Sports - Kate Allen, Ingo Appelt, Eli- sabeth Schwarz-Bollenberg, Michaela Dorfmeister, Stefan Eberharter, Josef Feistmantl, Felix Gottwald, Roman Hagara, Gerhard Haidacher, Ernst Hinterseer, Emese Hunyady, Anton Innauer, Franz Klammer, Petra Kronberger, Elisabeth Max-Theurer, Annemarie Moser-Pröll, Patrick Ortlieb, Olga Scartezzini-Pall, Othmar Schneider, Thomas Schroll, Trixi Schuba, Thomas Stangassinger, Hans-Peter Steinacher, Hubert Strolz, Ernst Vettori, Harald Winkler, Sigrid Wolf und Egon Zimmermann sowie Hans-Helmuth Stoiber, wel- cher in der Kategorie Literatur/lyrische Werke mit dem Gedicht „Der Diskus“ bei den Olympischen Kunstwettbe- werben 1936 in Berlin eine Bronzemedaille gewann.

### Ehrungen und Dankesworte

Der Abend gehörte aber auch verschiedenen Ansprachen und Ehrungen. ÖOC-Präsident Dr. Leo Wallner begrüßte und dankte allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen. In seinen Worten unterstrich Wallner die sportlichen Erfolge österreichischer Sportlerinnen und Sportler bei Olympischen Spielen und dankte allen Freunden des ÖOC für ihr Engagement. Er betonte aber auch, dass sich die Olympische Bewegung mit verschiedenen Gefahren, die den Sport umgeben, auseinandersetzen wird.

Bundespräsident Heinz Fischer überreichte dem IOC-Präsidenten Jacques Rogge das „Goldene Ehrenzeichen mit dem Stern für Verdienste um die Republik Österreich“. Schon zuvor betonten beide die historische Bedeutung der Olympischen Bewegung, seine Vorbildfunktion sowie die verbindende soziale und friedliche Kraft der Olympischen Spiele.

Jacques Rogge sieht Österreichs als traditionelles und er- folgreiches Mitglied der Olympischen Bewegung. Nach den Vorfällen von Turin ist die Beziehung zu Österreich wieder entspannt, man sei sogar glücklich, da Österreich – der Sport und die Politik – sehr positiv reagiert hat und nun gegen Doping vorbildhaft vorgeht.

EOC-Präsident Patrick Hickey nutzte ebenfalls die Mög- lichkeit und dankte dem ÖOC für seine Tätigkeiten und Bemühungen um die Olympische Bewegung. Dr. Leo Wallner überreichte Präsident EOC-Präsident Hickey die Pierre de Coubertin-Medaille, eine Auszeichnung für Eh- renmitglieder des ÖOC (5). Was wäre eine Idee oder Bewegung ohne seine Hintermänner, jene Personen, die Hürden überwinden und Netzwerke im Interesse der ös- terreichischen Olympischen Familie knüpfen und pflegen. In diesem Sinne erhielt Generalsekretär Dr. Heinz Jungwirth – für 27 Jahre Tätigkeit als Generalsekretär des ÖOC – ein Ehrengeschenk aus der Hand des IOC-Präsidenten Jacques Rogge.

### Gastgeschenke für Alle

Beschenkt wurden diesmal auch alle anwesenden Gäste. Als Dankeschön erhielten alle Besucher den von Erwin Roth erstellten Jubiläums-Bildband „Olympische Moment- aufnahmen“, die Schulbroschüre „100 Jahre Österrei- chisches Olympisches Comité“ sowie einen Jubiläums- Pin.



# ERFOLGSBILANZ

## ÖSTERREICHS ERFOLGSBILANZ BEI ALLEN OLYMPISCHEN SPIELEN

### VON ATHEN 1896 BIS PEKING 2008

<b>1896 Athen</b>	<b>1936 Berlin</b>	<b>1956 Melbourne / Stockholm</b>	<b>1996 Atlanta</b>
G Schmal Felix Adolf G Neumann Paul B Schmal Felix Adolf B Schmal Felix Adolf B Herschmann Otto	G Fein Robert G Hradetzky Gregor G Hradetzky Gregor G Dorfner Alfons G Kainz Adolf G Kutschera Hermann S Fuchsberger Franz S Hofmeister Max S Kainberger Eduard S Kainberger Karl S Kargl Martin S Kitzmüller Josef S Krenn Anton S Künz Ernst S Laudon Adolf S Mandl Franz S Steinmetz Klement S Wallmüller Karl S Werginz Walter S Baril Franz S Berghammer Franz S Bistricky Franz S Brunner Johann S Houchka Emil S Juracka Ferdinand S Kiefler Josef S Kreci Otto S Licha Friedrich S Maurer Anton S Perwein Siegfried S Powolny Siegfried S Purner Walter S Reisp Alfred S Schmalzer Alois S Schnabel Ludwig S Schubert Johann S Tauscher Jaroslav S Volak Leopold S Wohlrab Friedrich S Wurmböck Hans S Zehetner Fritz S Landertinger Viktor S Kalisch Karl S Steinhuber Karl S Proisl Rupert S Weinstabl Rudolf S Eisenmenger Josef S Hasenöhr Ellen S. B Müller-Preis Karl B Proisl Rupert B Weinstabl Herbert B Kastinger Hermann B Stiegholzer Hans H. B Stoiber Alois B Podhajsky Alois	B Raub Max B Wiedermann Herbert S Kloimstein Josef B Sageder Alfred	S Waibel jun. Wolfram B Kiesel Theresia B Waibel jun. Wolfram
S Ruberl Karl S Wahle Otto S Wahle Otto B Flesch Fritz B Neralic Milan B Ruberl Karl	S Kainberger Karl S Kargl Martin S Kitzmüller Josef S Krenn Anton S Künz Ernst S Laudon Adolf S Mandl Franz S Steinmetz Klement S Wallmüller Karl S Werginz Walter S Baril Franz S Berghammer Franz S Bistricky Franz S Brunner Johann S Houchka Emil S Juracka Ferdinand S Kiefler Josef S Kreci Otto S Licha Friedrich S Maurer Anton S Perwein Siegfried S Powolny Siegfried S Purner Walter S Reisp Alfred S Schmalzer Alois S Schnabel Ludwig S Schubert Johann S Tauscher Jaroslav S Volak Leopold S Wohlrab Friedrich S Wurmböck Hans S Zehetner Fritz S Landertinger Viktor S Kalisch Karl S Steinhuber Karl S Proisl Rupert S Weinstabl Rudolf S Eisenmenger Josef S Hasenöhr Ellen S. B Müller-Preis Karl B Proisl Rupert B Weinstabl Herbert B Kastinger Hermann B Stiegholzer Hans H. B Stoiber Alois B Podhajsky Alois	G Hammerer Hubert S Kloimstein Josef S Sageder Alfred	G Sieber Christoph G Hagara Roman G Steinacher Hans Peter S Graf Stephanie
<b>1900 Paris</b>	<b>1968 Mexiko</b>	<b>1972 München</b>	<b>2000 Sydney</b>
S Ruberl Karl S Wahle Otto S Wahle Otto B Flesch Fritz B Neralic Milan B Ruberl Karl	S Prokop-Sykora Liese S Raudaschl Hubert B Pfaff Günther B Seibold Gerhard B Janko Eva	S Sattler Norbert B Gusenbauer Ina B Dollinger Rudolf	G Sieber Christoph G Hagara Roman G Steinacher Hans Peter S Graf Stephanie
<b>1904 St. Louis</b>	<b>1976 Montreal</b>	<b>1980 Moskau</b>	<b>2004 Athen</b>
G Lenhart Julius G Lenhart Julius S Lenhart Julius B Wahle Otto	B Dollinger Rudolf	G Max-Theurer Elisabeth S Mayrhofer Wolfgang S Ferstl Karl S Raudaschl Hubert B Petritsch Gerhard	G Hagara Roman G Steinacher Hans Peter G Allen Kate S Heill Claudia S Rogan Markus S Rogan Markus S Geritzer Andreas B Planer Christian
<b>1906 Athen (Zwischenspiele)</b>	<b>1984 Los Angeles</b>	<b>1988 Seoul</b>	<b>2008 Peking</b>
G Steinbach Josef G Watzl Rudolf G Scheff Otto S Steinbach Josef S Baur Henri S Lindmayer Rudolf B Watzl Rudolf B Satzinger Otto B Scheff Otto	G Seisenbacher Peter S Kronthaler Andreas B Reiter Josef	G Seisenbacher Peter	S Paischer Ludwig B Oblinger-Peters Violetta B Jukic Mirna
<b>1908 London</b>	<b>1992 Barcelona</b>	<b>1992 Barcelona</b>	
B Scheff Otto	S Boor Boris S Frühmann Thomas S Münzner Jörg S Simon Hugo S Jonke Arnold B Zerbst Christoph	S Boor Boris S Frühmann Thomas S Münzner Jörg S Simon Hugo S Jonke Arnold B Zerbst Christoph	
<b>1912 Stockholm</b>			
S Bogen Albert S Cvetko Rudolf S Golling Friedrich S Herschmann Otto S Suttner Andreas S Trampler Reinhold S Verderber Richard S Pipes Fritz Felix S Zborzil Arthur B Verderber Richard B Adler Margarete B Milch Klara B Sticker Josephine B Zahourek Berta			
<b>1924 Paris</b>			
S Aigner Franz S Stadler Andreas S Zwerina Anton B Friedrich Leopold			
<b>1928 Amsterdam</b>			
G Andrysek Franz Joseph G Grienauer Edwin G Haas Hans B Flessl Viktor B Losert Leo			
<b>1932 Los Angeles</b>			
G Müller-Preis Ellen S. S Haas Hans B Hipfinger Karl B Hirschl Nikolaus B Hirschl Nikolaus			
<b>1948 London</b>			
G Hoch Adolf G Bauma Herma S Rinesch Alfred S Thiede Oskar B Müller-Preis Ellen S. B Schwingl Fritz B Grienauer Fritz B Schäffer-Mayer Edwin			
<b>1952 Helsinki</b>			
S Liebhart Gertrude B Raub Max B Wiedermann Herbert			



# Awareness Image Sympathy Sport Sponsoring



Exklusive Sponsoring  
Agentur des ÖOC



FIS NORDIC WORLD SKI CHAMPIONSHIPS  
**LIBEREC 2009**  
CZECH REPUBLIC • 18. 2. - 1. 3. 2009



APF Marketing Services GmbH

A-1030 WIEN, Lothringerstrasse 14, phone: +43/1/489 24 95, Fax: +43/1/489 24 95-30  
A-6890 LUSTENAU, Sägerstrasse 100, phone: +43/5577/63 330-0, Fax: +43/5577/63 330-33  
Email: apf@apf.at, www.apf.at

an **infront** company  
SPORTS & MEDIA



IBU  
WORLD  
CHAMPIONSHIPS  
**BIATHLON**  
PYEONGCHANG 2009

## STATISTIK

„Im Namen aller Athleten verspreche ich,  
daß wir an den Olympischen Spielen teilnehmen  
und dabei die gültigen Regeln respektieren und befolgen und uns dabei  
einem Sport ohne Doping und ohne Drogen verpflichten,  
im wahren Geist der Sportlichkeit, für den Ruhm des Sports  
und die Ehre unserer Mannschaft“

Olympischer Eid

### SOMMERSPIELE-SPRECHER DES EIDES (SPORTLER UND KAMPFRICHTER)

Jahr	Vorname	Name	Sportart	Vorname	Name	Sportart
1920	Victor	Boin	Wasserball, Fechten			
1924	Georges	André	Leichtathletik			
1928	Henri	Dénis	Fußball			
1932	George	Calnan	Fechten			
1936	Rudolf	Ismayr	Gewichtheben			
1948	Donald	Finlay	Leichtathletik			
1952	Heikki	Savolainen	Turnen			
1956	John	Landy	Leichtathletik			
1960	Adolfo	Consolini	Leichtathletik			
1964	Takashi	Ono	Turnen			
1968	Pablo Lugo	Garrido	Leichtathletik			
1972	Heidi	Schüller	Leichtathletik	Heinz	Pollay	Reiten
1976	Pierre	SaintJean	Gewichtheben	Maurice	Forget	Leichtathletik
1980	Nikolay	Andrianov	Turnen	Alexandr	Medwed	Ringen
1984	Edwin	Moses	Leichtathletik	Sharon	Weber	Turnsport
1988	Hur	Jae	Basketball	Lee	Hukrae	Judo
	Son	Mina	Handball			
1992	Luis	Doreste	Segeln	Eugeni	Asencio	Wasserball
1996	Teresa	Edwards	Basketball	Hobie	Billingsley	Kunst- und Turmspringen
2000	Rechelle	Hawkes	Hockey	Peter	Kerr	Wasserball
2004	Zoe	Dimoschaki	Schwimmen	Lazaros	Voreadis	Basketball
2008	Zhang	Yining	Tischtennis	Huang	Liping	Turnsport

### SOMMERSPIELE IN ZAHLEN

	Ort	Land	von	Jahr	teilnehmende Nationen	Anzahl der Bewerbe	Sportarten	männliche Athleten	weibliche Athleten	Athleten gesamt
I.	Athen	Griechenland	06.04.-15.04.	1896	13	42	9	311	0	311
II.	Paris	Frankreich	20.05.-28.10.	1900	22	60	17	1.319	11	1.330
III.	St. Louis	USA	01.07.-23.10.	1904	12	67	14	681	6	687
	Athen	Griechenland	22.04.-02.05.	1906	20	77	11	877	7	884
IV.	London	England	27.04.-31.01.	1908	22	104	21	1.999	36	2.035
V.	Stockholm	Schweden	05.05.-22.07.	1912	27	106	13	2.490	57	2.547
VI.	Berlin	Deutschland	ausgefallen	1916	1. Weltkrieg					
VII.	Antwerpen	Belgien	20.04.-12.09.	1920	29	154	21	2.543	64	2.607
VIII.	Paris	Frankreich	04.05.-27.07.	1924	45	137	17	2.956	136	3.092
IX.	Amsterdam	Holland	17.05.-12.09.	1928	46	120	14	2.724	290	3.014
X.	Los Angeles	USA	30.07.-14.08.	1932	37	124	14	1.281	127	1.408
XI.	Berlin	Deutschland	01.08.-18.08.	1936	49	142	19	3.738	328	4.066
XII.	Tokio	Japan	ausgefallen	1940	2. Weltkrieg					
XIII.	London	England	ausgefallen	1944	2. Weltkrieg					
XIV.	London	England	29.07.-14.08.	1948	59	138	17	3.714	385	4.099
XV.	Helsinki	Finnland	19.07.-03.08.	1952	69	149	17	4.407	518	4.925
XVI.	Stockholm	Schweden	10.07.-16.07.	1956	67	145	17	2.958	384	3.342
	Melbourne	Australien	22.11.-08.12.	1956	29	6		145	13	158
XVII.	Rom	Italien	25.08.-11.09.	1960	84	150	17	4.738	610	5.348
XVIII.	Tokio	Japan	10.10.-24.10.	1964	94	162	19	4.457	683	5.140
XIX.	Mexiko City	Mexiko	12.10.-27.10.	1968	113	172	18	4.750	781	5.531
XX.	München	BRD	26.08.-11.09.	1972	122	196	21	6.659	1.171	7.830
XXI.	Montreal	Kanada	17.07.-01.08.	1976	92	199	21	4.915	1.274	6.189
XXII.	Moskau	UdSSR	19.07.-03.08.	1980	81	200	21	4.320	1.192	5.512
XXIII.	Los Angeles	USA	28.07.-12.08.	1984	140	223	21	5.458	1.620	7.078
XXIV.	Seoul	Korea	17.09.-02.10.	1988	160	237	23	6.983	2.438	9.421
XXV.	Barcelona	Spanien	25.07.-09.08.	1992	172	257	25	7.555	3.008	10.563
XXVI.	Atlanta	USA	19.07.-04.08.	1996	197	271	26	7.060	3.684	10.744
XXVII.	Sydney	Australien	15.09.-01.10.	2000	199	300	28	6.862	4.254	11.116
XXVIII.	Athen	Griechenland	13.08.-20.08.	2004	202	301	28	6.454	4.428	10.882
XXIX.	Peking	China	08.08.-24.08.	2008	204	302	28	6.450	4.746	11.196

# STATISTIK

## ÖSTERREICH UND OLYMPIA

Die Auflistung der Medaillengewinner berücksichtigt auch die vom IOC nachträglich nicht anerkannten Spiele 1906 in Athen (9 Medaillen - 3/3/3), die Medaillengewinner der Olympischen Kunstwettkämpfe der Jahre 1912-1948 (9 Medaillen - 3/3/3) sowie die Medaillen von Julius Lenhart (3 Medaillen - 2/1/0).

### ÖOC-MEDAILLENBILANZ NACH SPORTARTEN

Sportart	G	S	B	Gesamt
Gewichtheben	4	5	2	11
Kanusport	3	5	6	14
Segeln	3	4	0	7
Kunstaberbe	3	3	3	9
Schwimmen	2	5	8	15
Judo	2	2	1	5
Turnen	2	1	0	3
Schiessen	1	2	5	8
Leichtathletik	1	2	4	7
Ringn	1	2	3	6
Fechten	1	1	5	7
Reiten	1	1	1	3
Radfahren	1	0	2	3
Triathlon	1	0	0	1
Rudern	0	3	2	5
Handball	0	1	0	1
Fussball	0	1	0	1
Tennis	0	1	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>107</b>

### ÖOC-ERFOLGREICHSTE TEILNEHMER SOMMER

Vorname	Name	Sportart	G	S	B	Gesamt
Julius	Lenhart	Turnen	2	1	0	3
Roman	Hagara	Segeln	2	0	0	2
Gregor	Hradetzky	Kanusport	2	0	0	2
Peter	Seisenbacher	Judo	2	0	0	2
Hans-Peter	Steinacher	Segeln	2	0	0	2
Hans	Haas	Gewichtheben	1	1	0	2
Josef	Steinbach	Gewichtheben	1	1	0	2
Ellen	Müller-Preis	Fechten	1	0	2	3
Otto	Scheff	Schwimmen	1	0	2	3
Felix Adolf	Schmal	Radfahren	1	0	2	3
Rudolf	Watzl	Ringn	1	0	1	2
Kate	Allen	Triathlon	1	0	0	1
Franz Joseph	Andrysek	Gewichtheben	1	0	0	1
Herma	Bauma	Leichtathletik	1	0	0	1
Alfons	Dorner	Kanusport	1	0	0	1
Robert	Fein	Gewichtheben	1	0	0	1
Hubert	Hammerer	Schiessen	1	0	0	1
Adolf	Kanz	Kanusport	1	0	0	1
Elisabeth	Max-Theurer	Reiten	1	0	0	1
Paul	Neumann	Schwimmen	1	0	0	1
Christoph	Sieber	Segeln	1	0	0	1

### TOP-8-PLATZIERUNGEN BEI DEN JÜNGSTEN SECHS OLYMPISCHEN SOMMERSPIELEN

Platz	Seoul 1988		Barcelona 1992		Atlanta 1996		Sydney 2000		Athen 2004		Peking 2008	
	Athleten	Platzierung	Athleten	Platzierung	Athleten	Platzierung	Athleten	Platzierung	Athleten	Platzierung	Athleten	Platzierung
1	1	1	-	-	-	-	3	2	3	2	-	-
2	-	-	6	2	1	1	1	1	3	4	1	1
3	-	-	-	-	2	2	-	-	1	1	2	2
4	2	1	-	-	7	4	4	3	-	-	6	4
5	-	-	18	5	5	3	22	6	-	-	8	6
6	1	1	3	3	1	1	2	2	1	1	2	2
7	-	-	6	2	-	-	1	1	2	2	5	3
8	2	2	4	4	-	-	2	2	7	3	4	2
1-8	6	5	37	16	16	11	35	17	17	13	28	20

### ÖOC-MEDAILLENBILANZ

	Sommer (1896-2008)	IOC	Winter (1924-2006)	ÖOC gesamt	IOC gesamt
G	26	18	51	77	69
S	39	33	64	103	97
B	42	35	70	112	105
<b>Gesamt</b>	<b>107</b>	<b>86</b>	<b>185</b>	<b>292</b>	<b>271</b>

### ÖOC-SCHIRMHERREN

1946-1951	Bundespräsident	Dr. Karl Renner
1951-1957	Bundespräsident	Dr. Theodor Körner
1957-1965	Bundespräsident	Dr. Adolf Schärf
1965-1974	Bundespräsident	Dr. h. c. Franz Jonas
1974-1986	Bundespräsident	Dr. Rudolf Kirschschräger
1986-1992	Bundespräsident	Dr. Kurt Waldheim
1992-2004	Bundespräsident	Dr. Thomas Klestil
seit 2004	Bundespräsident	Dr. Heinz Fischer

### ÖSTERREICHS TEILNEHMER UND MEDAILLENGEWINNER VON ATHEN BIS PEKING

Jahr	Austragungsort	Herren	Damen	Gesamt	G	S	B	Gesamt
1896	Athen	3	0	3	2	0	3	5
1900	Paris	10	0	10	0	3	3	6
1904	St. Louis	2	0	2	2	1	1	4
1906	Athen	35	0	35	3	3	3	9
1908	London	7	0	7	0	0	1	1
1912	Stockholm	91	7	98	0	2	2	4
1920	Antwerpen: ohne Österreich							
1924	Paris	38	3	41	0	3	1	4
1928	Amsterdam	47	5	52	3	0	1	4
1932	Los Angeles	7	2	9	1	1	3	5
1936	Berlin	166	17	183	5	7	5	17
1948	London	89	25	114	2	2	4	8
1952	Helsinki	89	20	109	0	1	1	2
1956	Melbourne/Stockholm	29	5	34	0	0	2	2
1960	Rom	82	21	103	1	1	0	2
1964	Tokio	45	11	56	0	0	0	0
1968	Mexiko-Stadt	35	8	43	0	2	2	4
1972	München	107	15	122	0	1	2	3
1976	Montreal	58	6	64	0	0	1	1
1980	Moskau	69	20	89	1	2	1	4
1984	Los Angeles	76	31	107	1	1	1	3
1988	Seoul	69	7	76	1	0	0	1
1992	Barcelona	76	32	108	0	2	0	2
1996	Atlanta	57	17	74	0	1	2	3
2000	Sydney	55	38	93	2	1	0	3
2004	Athen	54	20	74	2	4	1	7
2008	Peking	40	30	70	0	1	2	3
<b>Gesamt</b>		<b>1436</b>	<b>340</b>	<b>1776</b>	<b>26</b>	<b>39</b>	<b>42</b>	<b>107</b>

Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, die in diesem Jahresbericht sprachlich in der männlichen Form verwendet werden, gelten sinngemäß auch in der weiblichen Form.

#### Impressum:

Medieninhaber: Österreichisches Olympisches Comité, Marxergasse 25, 1030 Wien; T: 01/799 55 11, F: 01/799 55 11-20, office@oeoc.at, www.olympia.at.  
 Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Heinz Jungwirth.  
 Redaktion: Manuela Kovarik, Michael Wenzel.  
 Fotos: **CEPA** GEPA-Pictures, ÖOC-Archiv, HBF.  
 Graphik&Design: **ROBL** Robl Design.  
 Produktion: Österreichisches Olympisches Comité.  
 Druck: Holzhausen Druck und Medien GmbH.



